

# ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2024

**Jung, wild ...**  
50 Jahre Offene  
Jugendarbeit



**... und kreativ**  
Helvetia rockt auch  
in Zug



24.8.—  
19.10.  
2024

Wilhelm  
Tell  
von  
Friedrich  
Schiller  
im  
Theater  
Uri  
Altdorf



TELLSPIELGESELLSCHAFT  
ALTDORF

125 Jahre

Preisträgerin Darstellende Künste 2023

[www.tell24.ch](http://www.tell24.ch)

Hauptsponsorin:



Urner  
Kantonalbank

# ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 18 KULTUR BUSINESS
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**17**  
**MUSIK**  
**Oddisee in der Galvanik**  
 Am Samstag, 14. September, um 21 Uhr gibt es in der Galvanik in Zug Rapp aus Brooklyn auf die Ohren.



## Von Vorbildern und Vorurteilen

Wann haben Sie sich zuletzt über laute Musik oder über «die Jugend» so ganz allgemein aufgeregt? Und wann haben Sie zuletzt eine Frau am Technikpult eines Konzertlokals gesehen? Zwei Fragen und viele weitere, um die sich das Engagements der Menschen dreht, mit denen wir für diese Ausgabe gesprochen haben. Denn es gibt dieses Jahr gleich zwei Jubiläen zu feiern! Eines mit der Zuger Jugend und eines mit den Frauen in der Schweizer Musikbranche.

Jana Avanzini  
 Redaktionsleiterin



**16**  
**POETRY SLAM**  
**Warum**  
 Julia Steiner bringt selbst die schwersten Schicksalsschläge mit viel Humor auf die Bühne.  
 Donnerstag 5. September, 20.15 Uhr  
 Rathaus-Schüür, Baar

**15**  
**AUSSTELLUNGEN**  
**Kunstnacht**  
 Am Samstag, 28. September, von 17 bis 24 Uhr muss man sich in Zug, Baar und Cham nichts anderes vornehmen. Galerien und Museen bieten gemeinsam Programm für jede und jeden.

**19**  
**MUSIK**  
**Haimos**  
 Das Theater im Burgbäckler Zug eröffnet die neue Saison am Samstag, 14. September, ab 20 Uhr mit voller Balkan-Power.



**04**  
**MUSIK, GESELLSCHAFT**  
**Helvetiarockt in Zug**  
 Auch in Zug arbeitet der Verein dieses Jahr weiter an seiner eigenen Abschaffung – mit mehr Frauen in der Musik.



In der Galvanik wurden im Juli über fünf Tage neue Songs produziert – von Elektro bis Mundartfolk.



## Helvetiarockt kämpft seit 15 Jahren für mehr Gleichstellung im Musikbusiness. Ganz vorne engagiert im Verein ist auch die Zuger Musikerin Muriel Rhyner.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: ZVG

# Von Musik, Macht und Geschlecht

Es regnet nicht, es schiffet so richtig, als am 22. Juli 2024 die S-Bahn bei der Station Choller-müli hält. Sieben Personen steigen aus mit dem gleichen Ziel, einige mit Gitarrenkoffern, die meisten recht nervös, alle mit grossen Plänen für die Woche. In der Galvanik werden sie die nächsten fünf Tage am Songwriting-Camp von Helvetiarockt teilnehmen.

Wer Helvetiarockt bisher noch nicht begegnet ist, für den, für die wird es höchste Zeit. Denn tatsächlich feiert der schweizweit aktive Verein gerade sein 15-jähriges Bestehen. Eingesetzt wird sich darin für mehr Frauen, inter, non-binäre, trans und agender Menschen im Schweizer Musikbusiness. Ein niederschwelliger Zugang zur Musik wird gefördert, daneben die Vernetzung und Sensibilisierung in der professionellen Musikbranche vorangetrieben. Auch bei Politik und Behörden wird Druck gemacht und es werden finanzielle Mittel eingefordert, um die Sensibilisierung auf Gender und Diversität und auch die Prävention von sexualisierter Gewalt in der Musikbranche vorantreiben zu

können. Kurse, Workshops und Vernetzungstreffen gehören dabei zum Programm.

---

*«Es geht darum, den Rucksack mit Werkzeug zu füllen und die Musiker\*innen zu empowern.»*

Muriel Rhyner, Musikerin

### An der eigenen Abschaffung arbeiten

Das Songwriting-Camp in der Galvanik Zug, die der Verein für die fünf Tage komplett übernehmen und nutzen darf, fand diesen Sommer bereits zum neunten Mal statt. Geleitet wird es

von Muriel Rhyner, Frontsängerin und Bassistin der Zuger Kult-Band Delilahs. Es handelt sich bei dem Camp um ein nationales Angebot, das sich an FINTA-Personen\* ab 18 Jahren aufwärts richtet. Die regionalen Veranstaltungen und Workshops richten sich meist an die eher jüngeren Generationen.

Das Ziel von Helvetiarockt? Dass es sie schlicht und einfach nicht mehr brauche. «Wir schaffen eigentlich an unserer Selbstabschaffung», fasst Muriel Rhyner es zusammen. In Gambarogno lebt die 37-jährige Musikerin und Komponistin heute mit ihrem Mann. Hier kümmert sie sich neben ihrer musikalischen Arbeit auch um das Regio-Management für Helvetiarockt im Tessin. Zurück in der Galvanik im Juli 2024: Die anfängliche Nervosität der Teilnehmer\*innen ist für Rhyner, die das Camp seit neun Jahren plant und leitet, mehr als nachvollziehbar. «Es braucht viel Mut am Anfang. Und gerade Songwriting ist eine ultra-intime Arbeit, bei der man sich selbst und das eigene musikalische Ich erkundet, sich auch in anderen spiegelt. Da braucht ☺

es gerade zu Beginn immer etwas Raum, um den Druck rauszunehmen», so Rhyner. Neben ihr sind jeweils drei externe Coaches für die Camps engagiert, darunter diesmal auch die Zuger Musikerin und Komponistin Laura Livers.

## «Im Producing wird entschieden, wer und wie produziert wird. Diese Entscheide sollten nicht nur in Männerhand liegen.»

Muriel Rhyner, Musikerin

Wichtig sei für die Coaches immer auch, in den fünf Tagen mehr den Prozess und nicht das Ergebnis in den Fokus zu stellen. «Es geht darum, den Rucksack mit Werkzeug zu füllen und die Musiker\*innen zu empowern.» Besonders dazu, die innere Eigenzensur und den eigenen Perfektionismus abzulegen. So hätten die Teilnehmer\*innen auch ganze Neues ausprobiert. Eine Person habe sich zum Beispiel an Mundart herangetraut, während sie Songs vorher immer ausschliesslich auf Englisch geschrieben hatte.

Muriel Rhyner betont, wie inspirierend und auch motivierend diese Camps auch für sie und die anderen Coaches seien. «Ich finde es auch toll, wie die jüngeren Generationen offener in ihrer Art sind, an Musik und ans Komponieren heranzugehen. Sie halten sich nicht strikt an Strophe, Refrain, Bridge, an die 3 Minuten 30, da entstehen ganz eigene, freiere Formen.»

### Mehr Vorbilder und mehr Macht

Dass sie sich bei Helvetiarockt engagiert, hat für Rhyner stark damit zu tun, dass sie sich als junge Musikerin oft gewünscht hätte, eine solche Organisation hätte existiert. Einerseits, da es wenige weibliche Vorbilder gegeben habe. «Ich erinnere mich noch sehr gut daran, als ich mit 15 Jahren auf dem Musiksender MTV die erste rein weibliche Rockband The Donnas sah. Ich weiss noch, im habe fast geheult. Denn greifbare Vorbilder gab es in Europa, geschweige denn in der Schweiz, damals nicht.»

Andererseits hätte sie sich auch einen Ort gewünscht, wo man «blöde» Fragen hätte stellen können. Eine Stelle, die man bei der Suche nach Bandräumen, Bühnen oder Studios hätte angehen können. «Ein Antrieb, mich zu engagieren, ist deshalb, anderen Musiker\*innen dabei zu helfen, vielleicht die Fehler nicht machen zu müssen, dich ich gemacht haben, oder einen Umweg weniger gehen zu müssen.» Besonders wichtig sei ihr aber auch aufzuzeigen, welche unterschiedlichen Wege und Berufe es in der Musikbranche gibt. In der Tontechnik und im Producing sind lediglich 2 Prozent FINTA-Per-

sonen tätig. Ein solches extremes Ungleichgewicht aufzulösen, sei ihr ein persönliches Anliegen, sagt Rhyner. «Denn gerade im Bereich Producing werden die Entscheidungen getroffen darüber, wer und wie produziert wird. Und diese sollten nicht nur in Männerhand liegen.» Zurück in der Galvanik: Nach Tagen intensiven Schreibens wird bei einer Listening-Session alles gemeinsam angehört, was entstanden ist. Eine riesige Bandbreite von sphärischen, klassischen Gesängen, begleitet von wenigen Akkorden, hin zu witzigen elektronischen feministischen Songs über PMS bis hin zu einem Mundart-Folksong, der eigentlich gleich so, gleich jetzt im Radio laufen könnte.

Es sei eine krass intensive Woche gewesen, sagt Muriel Rhyner. Und die Teilnehmer\*innen hätten gar nicht mehr aufhören wollen. Erst um 22 Uhr habe sie sie endlich davon überzeugen können, beim traditionellen Karaoke-Abend zum Schluss nochmals richtig loszulassen und sich auf der Bühne auszutoben.

\*Die Abkürzung FINTA schliesst Frauen, intergeschlechtliche, nonbinäre, trans und agender Personen ein.

➔ [zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

Blödeln am Songwriting-Camp 2024 mit Muriel Rhyner (Zweite von links unten).



Von der Musik zu anderen Arten, sich zu verweilen. Besonders als Jugendliche fehlt dazu oft der Platz. (Bild: Nora Nussbaumer)



Susanna Peyer und Philipp Röllin sind sich einig darüber, wo in der Offenen Jugendarbeit die Baustellen sind.





## 1974 wurde der Verein Zuger Jugendtreffpunkte gegründet. Zeit für ein Gespräch über stürmische Zeiten, fehlende Freiräume und den stetigen Balanceakt mit den Behörden.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: NORA NUSSBAUMER

# 50 wilde Jahre

Ewige politische Diskussionen über das Chaos im «Chaotikum», hässige Nachbarn mit Dezibelmessgeräten, eine verschwundene Beizenkasse und eine Pandemie, die alles kurzzeitig zum Erliegen brachte: Der Verein Zuger Jugendtreffpunkte (ZJT) hat 50 zuweilen wilde Jahre hinter sich. Während sich der im Kielwasser der Nach-68er-Bewegung entstandene Verein anfangs noch für die eigene Existenz erklären musste, ist er heute etabliert und erfüllt einen Leistungsauftrag der Stadt.

Ein Gespräch mit Philipp Röllin, der ab den 80er-Jahren als Präsident von ZJT tätig war, und mit Susanna Peyer-Fischer, der heutigen Bereichsleiterin der Jugendanimation Zug (Jaz).

**Zug Kultur: Philipp Röllin, Sie waren rund 20 Jahre bei ZJT aktiv, zehn Jahre davon, zwischen 1986 und 1996, als Präsident. Was waren Ihre wildesten Zeiten?**

Philipp Röllin: (Lacht.) Da gab es einige. Was mir stark in Erinnerung geblieben ist, ist der permanente Konflikt mit der Nachbarschaft und dem Jugendkulturzentrum Industrie 45 (I45). Anfangs war der Bau, der Mitte der 80er-Jahre fertiggestellt wurde, überhaupt nicht schallisoliert und wenige Jahre später entstanden nebenan Genossenschaftsbauten. Die neuen Bewohner\*innen waren natürlich alles andere als begeistert darüber, dass bei uns oft bis zwei Uhr

nachts Konzerte gespielt wurden. Ein Anwohner zeichnete zum Beispiel alles akribisch mit seinem Dezibelmessgerät auf. Wöchentlich erhielt ich Beschwerden. Es war ein unlösbarer Konflikt, bis zum Ausbau 1997.

«Die Beiz galt in gewissen Kreisen als <Drogenhöhle>. Dabei ging dort ein sehr breites Publikum ein und aus.»

Philipp Röllin, ehemaliger Präsident von ZJT

**Zug Kultur: Auch in der Jugendbeiz am See, dem heutigen Podium 41, lief es nicht immer rund. Insbesondere in den Anfangsjahren ab 1990, als das Provisorium «Chaotikum» eröffnet wurde.**

Röllin: Tatsächlich hatte die Beiz in gewissen Kreisen das Image einer «Drogenhöhle», in der

zweilightige Gestalten verkehrten. Dabei ging dort ein sehr breites Publikum ein und aus. Oft mussten wir in jener Zeit die offene Jugendarbeit erklären. Insbesondere, wenn Leute Konzerte besuchten, die älter waren. Dann hiess es, das wäre nicht unser Auftrag. Der Betrieb dort war grundsätzlich sehr herausfordernd. Bewusst wurden Leute eingestellt, die sonst wenig Chancen im Jobmarkt gehabt hätten. Der Umgang war nicht immer einfach, die Fluktuation gross. Dazu kam ein ständiges finanzielles Defizit. Einmal verschwand sogar die Kasse des «Chaotikums». Jemand hatte sich mit mehreren tausend Franken davongemacht. Durch den Neubau des Podium 41 wurden die Zeiten nicht unbedingt ruhiger. Den Betrieb übergaben wir Ende 2008 an die Gemeinnützige Gesellschaft Zug, da wir für die Sozialarbeit, die wir dort leisteten, von der Stadt nicht genügend entschädigt wurden.

**Zug Kultur: Susanna Peyer, Sie sind zwar erst knapp zweieinhalb Jahre beim Verein ZJT als Bereichsleiterin der Jaz tätig. Doch auch Sie erlebten bereits herausfordernde Zeiten.**

Susanna Peyer: (Nickt.) Als ich im Februar 2022 meinen Job antrat, steckten wir mitten in der Coronazeit. Die Jaz war mehrere Monate zu gewesen. Dann kam die Zeit, in der nachgewiesen werden musste, dass man geimpft oder eben ☺

genesen war. Viele Junge blieben deshalb in dieser Zeit weg. Dennoch ist es uns gelungen, die Situation als Chance zu nutzen, um uns zu überlegen, welche Bedürfnisse die Jugendlichen betreffend mobile Jugendarbeit haben.

#### **Zug Kultur: Die da wären?**

Peyer: Die Gespräche haben uns gezeigt, dass sich viele einen Treffpunkt am See wünschen. Idealerweise mit Dach. Mittlerweile ist das Jaz-Team im Sommer mit einem Container bei der Schützenmatt präsent, wo man Liegestühle holen und sich zum Pingpongspielen treffen kann. Ein Dach können wir leider noch nicht bieten. Aber wir knüpfen heute wieder leichter Kontakte zu Jugendlichen und können sie auch via Schulbesuche über unser Angebot informieren. Jugendliche können mit unserer Unterstützung Veranstaltungen planen oder unser Haus an der Kirchenstrasse 7 als Treffpunkt nutzen.

**Zug Kultur: Zur Zeit der Gründung des Vereins ZJT wurde die Arbeit in älteren Generationen teilweise als unnötig empfunden. Heute hat ZJT einen fixen Platz. Zudem passierte in den letzten Jahrzehnten eine starke Professionalisierung. Ist der Verein von heute vergleichbar mit jenem aus den Anfangszeiten?**

Röllin: Es ist nicht so, dass wir uns früher im rechtsfreien Raum bewegten. Der Rahmen der Politik war auch damals vorgegeben. Die Anbindung an die Behörden war mit gemeinsamen Sitzungen sehr eng, sogar eher enger als heute. Zudem hatten wir bereits früh Profis im Verein. Noch in den 70er-Jahren wurde aber erkannt, dass es eine professionelle Leitung braucht, um die Kontinuität aufrecht erhalten zu können.

Peyer: Ich denke auch, dass man die Vereinsarbeit von früher und heute durchaus vergleichen kann. Ein Auf und Ab gab es und wird es auch in Zukunft wieder geben. Klar, die vierjährigen Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zug ermöglichen uns eine gewisse Stabilität und Planbarkeit. Aber auch nicht immer. Ich erinnere mich ans Jahr 2010, als der Grosse Gemeinderat die Leistungsvereinbarung nicht unterschrieb. Vielmehr forderte er den Verein ZJT auf, 50 000 Franken zu sparen. Das war sehr schwierig. Glücklicherweise erhielt der Verein im Folgejahr mehr Anerkennung für die Bemühungen um Legitimierung und eine neue Leistungsvereinbarung mit der Stadt. Das Beispiel zeigt, dass sich die offene Jugendarbeit auch weit in die 2000er-Jahre für ihre Arbeit erklären musste. Der Verein ZJT wird die Politik auch weiterhin für die Bedeutung seiner Arbeit sensibilisieren müssen.

#### **Zug Kultur: Inwiefern?**

Peyer: In allen anderen Zuger Gemeinden ist die Jugendarbeit als Teil der Verwaltung organisiert, also bei den Behörden angegliedert. Bei ZJT wird die strategische Arbeit durch ehrenamtliche Strukturen gewährleistet. Dies bringt einerseits mehr Freiheit mit sich, andererseits

muss sich der Verein stärker um Anerkennung bemühen. Wir haben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt und zu vielen Stellen einen guten Draht. Das schätzen wir sehr. Dennoch vermute ich, dass es mittelfristig wieder Diskussionen über öffentliche Gelder geben wird. Der Betrag ist seit über zehn Jahren gleich hoch, obwohl die Stadt wächst.

*«Mitgestaltungsmöglichkeiten für Junge sollten stärker gefördert werden. So spüren sie, dass es von Bedeutung ist, was sie denken, und dass sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind.»*

*Susanna Peyer-Fischer, Bereichsleiterin Jugendanimation Zug*

Röllin: Ich sehe das ähnlich. Die Akzeptanz ist grundsätzlich da, doch braucht es wenig, um die Haltung der Bevölkerung kippen zu lassen. Früher sahen wir das stark, wenn Probleme mit Alkohol oder Drogen auftauchten oder wenn die Besucher\*innenzahlen stark schwankten. Sofort stellte man dann den Betrieb der i45 infrage. Dass das Haus bei gewissen Anlässen proppenvoll war, ging dabei oft vergessen. Abgesehen davon, dass ein Jugendkulturzentrum ja genau dazu da ist, auch unterschiedliche Formate auszuprobieren. Ich erinnere mich da besonders an eine Situation.

#### **Zug Kultur: Und zwar?**

Röllin: Die i45 steht ja bekanntlich am Stadtrand in Richtung Baar. Wir hatten einst die Situation, dass plötzlich auch Primarschüler aus Inwil zu uns kamen, viele mit Migrationshintergrund. Diese waren jünger als unsere eigentliche Zielgruppe. Wir versuchten also, ihnen mit einem spezifischen Angebot gerecht zu werden. Von den Zuger Behörden hiess es dann, das sei nicht unser Auftrag. Wir versuchten also, die Gemeinde Baar davon zu überzeugen, dass wir die Angebote für ihre Jugendliche machten. Doch diese war nicht bereit, ihren Beitrag adäquat zu erhöhen.

**Zug Kultur: Kommen wir zur Zukunft. Was braucht die Jugend heute? Was wünschen Sie**

#### **sich für all die jungen Menschen in Zug?**

Röllin: Ich wünschte, es gäbe einen richtigen Jungentreff am See. Das Zuger Seeufer gehört allen, auch den Jungen. Grundsätzlich braucht es eine stärkere Durchmischung in dieser Stadt, die sich in den letzten Jahren in Richtung «Schickimicki» verändert hat. Dem müsste man entgegenwirken. Ich habe einst einen beruflichen Seitenwechsel absolviert, bei dem ich Einblick in den Betrieb des früheren Gastschiffes MS Yellow mit der sogenannten Gassenküche bekam. Es war eindrücklich zu sehen, dass es auch in Zug Menschen gibt, die von der Hand in den Mund leben. Auch dieser Bevölkerungsanteil dürfte in Zug mehr Raum einnehmen.

Peyer: Apropos Raum. Ich wünsche mir überdies mehr Freiräume in dieser immer verdichteter werdenden Stadt; sowohl symbolisch als auch praktisch. Ausserdem sollten meiner Meinung nach die Mitgestaltungsmöglichkeiten für Junge stärker gefördert werden. Das fängt im Kleinen an. Etwa, indem sie eigene Projekte umsetzen können und auch politische Mitsprache erhalten. So spüren sie, dass es von Bedeutung ist, was sie denken und tun, und dass sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft in Zug sind.

[zugkultur.ch](http://zugkultur.ch)

#### **Jubiläumsfeiern**

**Freitag, der 13.**

Fr 13. September, ab 17 Uhr  
i45, Zug

**Früschluftdisco**

Sa 30. November  
i45, Zug

## **ZJT?**

Der Verein ZJT organisiert mit Leistungsauftrag der Stadt Zug die Offene Jugendarbeit. Neben weiteren Zuger Gemeinden beteiligen sich auch die katholische und reformierte Kirchgemeinde an der Finanzierung. Der Verein ZJT führt drei Betriebe. Sein bekanntestes Aushängeschild: das Jugendkulturzentrum Industrie 45, wo junge Menschen selbst zu Veranstalter\*innen werden. Der Bereich Jaz, also die Jugendanimation Zug, will jungen Menschen Räume zur Gestaltung und eigenen Entwicklung schaffen. Zum Verein ZJT gehört zudem der Jungentreff Herti.

Ein Treffpunkt am See, Musik, Pingpong – viel mehr braucht es manchmal gar nicht.



Abteilung Kultur  
058 728 90 50  
kultur@stadtzug.ch

Culture Department  
058 728 90 50  
kultur@stadtzug.ch



[www.stadtzug.ch/ausschreibungen](http://www.stadtzug.ch/ausschreibungen)

# Ausschreibung Kunst im öffentlichen Raum Call for entries Art in public space

Die Stadt Zug will ihre freundschaftliche Verbundenheit mit den Städten Fürstentfeld und Kalesija und der Gemeinde Isenthal für die Bevölkerung sichtbar machen. Hast du eine Projektidee für ein Kunstwerk im öffentlichen Raum vor dem Stadthaus Zug?

The city of Zug wants to make visible to the population its friendly ties with the towns of Fürstentfeld and Kalesija and the municipality of Isenthal. Do you have a project idea for a work of art in public space in front of the city hall Zug?

Infos zur Ausschreibung, Teilnahmebedingung und Einsendung unter [www.stadtzug.ch/ausschreibungen](http://www.stadtzug.ch/ausschreibungen) oder via QR-Code. Einsendeschluss: Montag, 16. September 2024.

Information on the call for entries, conditions of participation and submission via [www.stadtzug.ch/ausschreibungen](http://www.stadtzug.ch/ausschreibungen) or via QR code. Closing date for entries: Monday, 16 September 2024.

# KULTUR

# RAUM FÜR

## Kulturbegeistert? Wir auch.





# Entlebucher Landwirtschaft und Alpkultur erleben



[www.biosphaere.ch/agrotourismus](http://www.biosphaere.ch/agrotourismus)



antori  
C  
ntenti

# BAROCCO

21. September 24 | 20:00 Uhr  
Kirche St. Jakob  
Cham

22. September 24 | 17:00 Uhr  
Kirche St. Matthias  
Steinhausen

## Monteverdi, Scarlatti e altri

Chor cantori contenti e amici  
Dirigent: Davide Fior

[cantoricontenti.ch](http://cantoricontenti.ch)  
Eintritt frei | Kollekte  
Türöffnung 30 Minuten  
vor Konzertbeginn



Untereläüt vom  
Kanton Zug



Einwohnergemeinde  
Cham

zugersinglüüt | mit dem Ensemble  
«Il suono d'oro»



# VIVALDI UND SEINE ZEITGENOSSEN

Freitag,  
30. August 2024, 20 Uhr  
Pfarrkirche St. Martin, Baar

Sonntag,  
1. September 2024, 17 Uhr  
Pfarrkirche St. Jakob, Cham

Gesamtleitung: Thomas Huwyler  
Solistinnen: Carmela Konrad (Sopran) und  
Ulrike Andersen (Mezzosopran/Alt)

Eintritt frei | Türkollekte | [zugersingluut.ch](http://zugersingluut.ch)



RATHUS  
SCHÜÜR



DO. 5. SEPTEMBER, 20.15 UHR  
Spoken Word

JULIA STEINER – WARUM

DO. 19. SEPTEMBER, 9.00 UHR  
Donschtig-Träff. Referat mit Lesung

ALEX OBERHOLZER – MEINE KINDHEIT IM SPITAL

DO. 19. SEPTEMBER, 20.15 UHR  
Old-Time Music und Bluegrass auf Mundart

HINTERWÄLDLER – GOLDRUUSCH

Programm und  
Vorverkauf  
[www.rathus-schüür.ch](http://www.rathus-schüür.ch)



Ein gedrucktes Programm und Tickets können  
auch im Gemeindebüro Baar an der Rathaus-  
strasse 6 bezogen werden (nur Kartenzahlung).

**BAAR**  
macht Kultur



Lorzensaal Cham  
Kultur Kongresse Events

## EVENT HIGHLIGHTS AUF DER BÜHNE

Sonntag <b>01.09.</b> 17:00	<b>ZENTRALSCHWEIZER JUGEND- SINFONIEORCHESTER „UMBRUCH“</b> Tickets: Ticketino.ch
Mittwoch <b>04.09.</b> 14:00	<b>ZUGER LESESOMMER</b> <b>Schlussveranstaltung &amp; Preisverleihung</b> Veranstalter: Bibliothek Cham
Freitag <b>13.09.</b> 18:30 / 20:30	<b>WE CALL IT FLAMENCO</b> <b>Original Event von FEVER</b> Infos/Tickets: <a href="http://www.feverup.com">www.feverup.com</a>
Samstag <b>14.09.</b> 20:00	<b>APPENZELER WELTTOURNEE</b> <b>Martin O., Appenzeller Echo &amp; Philipp Langenegger</b> / Tickets: <a href="http://eventfrog.ch">eventfrog.ch</a>
Samstag <b>21.09.</b> 19:30	<b>ZUGER SINFONIETTA 1. ABO-KONZERT</b> <b>Hommage et virtuosité</b> Infos Tickets: <a href="http://www.zugersinfonietta.ch">www.zugersinfonietta.ch</a>
Donnerstag <b>26.09.</b> 20:00	<b>CHOMEDY WORTLAUT</b> <b>Barbara Hutzenlaub und Veri</b> Tickets: <a href="http://Ticketcorner.ch">Ticketcorner.ch</a>
Freitag <b>27.09.</b> 18:00	<b>CANDLELIGHT KONZERT</b> <b>Best of Queen</b> Infos/Tickets: <a href="http://www.feverup.com">www.feverup.com</a>
Samstag <b>28.09.</b> 09:00	<b>FLOHMARKT FÜR KINDERSACHEN</b> <b>Alles vom Baby bis zum Teenager</b> Infos: <a href="http://www.amix-cham.ch/flohmarkt">www.amix-cham.ch/flohmarkt</a>
Samstag <b>05.10.</b> 20:00	<b>DAS WEISSE VOM HAI</b> <b>Herbsttour des Ensemble Unglaublech</b> Infos: <a href="http://www.unglaublech.ch">www.unglaublech.ch</a> / <a href="http://www.eventfrog.ch">www.eventfrog.ch</a>
Mittwoch <b>23.10.</b> 20:00	<b>CHOMEDY TONART</b> <b>Pigor &amp; Eichhorn / Muttis Kinder</b> Tickets: <a href="http://Ticketcorner.ch">Ticketcorner.ch</a>
Mittwoch <b>30.10.</b> 19:30	<b>JÄGER UND SAMMLER</b> <b>Explora Live Reportage</b> Info/Tickets: <a href="http://explora.ch">explora.ch</a>
Freitag <b>01.11.</b> 20:00	<b>MISS HELVETIA &amp; BAND</b> <b>Volksmusik - On THE ROCKS</b> Tickets: <a href="http://ticketcorner.ch">ticketcorner.ch</a>
Sonntag <b>03.11.</b> 18:00	<b>STARBUGS COMEDY SHOWTIME</b> <b>Das neue Programm</b> Tickets: <a href="http://Seetickets.ch">Seetickets.ch</a>
Dienstag <b>05.11.</b> 20:00	<b>REINHOLD MESSNER - LIVE</b> <b>Sturm am Manaslu</b> Tickets: <a href="http://Ticketcorner.ch">Ticketcorner.ch</a>
Freitag <b>08.11.</b> 20:00	<b>CEDRIC SCHILD</b> <b>I de Videos bini lustiger</b> Tickets: <a href="http://Ticketcorner.ch">Ticketcorner.ch</a>
Samstag <b>09.11.</b> 20:00	<b>JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS CHAM</b> <b>Jahreskonzert</b> Infos: <a href="http://schlossgruess.ch">schlossgruess.ch</a>
Samstag <b>16.11.</b> 19:30	<b>WILDES EUROPA</b> <b>Explora Live Reportage</b> Info/Tickets: <a href="http://explora.ch">explora.ch</a>
Samstag <b>16.11.</b> 19:30	<b>MEIN WEG ZUM K2</b> <b>Explora Live Reportage</b> Info/Tickets: <a href="http://explora.ch">explora.ch</a>



Einwohnergemeinde  
Cham



## ZUGER SINFONIETTA MARIE-ANGE NGUCI HOMMAGE ET VIRTUOSITÉ

Samstag, 21. September 2024 / 19:30 Uhr

Starten Sie mit Saint-Saëns' virtuosem Klavierkonzert Nr. 2 in die Abo-Saison. Die gefeierte Pianistin Marie-Ange Nguci brilliert als Solistin. Erleben Sie Ravel's „Le Tombeau de Couperin“ und die beeindruckenden „Carmen“-Suiten von Bizet. Ein Abend voller musikalischer Höhepunkte und emotionaler Momente erwartet Sie unter der Leitung von Daniel Huppert.



## CHOMEDY

### WORTLAUT MIT BARBARA HUTZENLAUB UND VERI

Donnerstag, 26. September 2024 / 20:00 Uhr

Barbara Hutzenlaub und Veri - Zwei lautstarke Figuren, die ihre Meinungen nicht zurückhalten. Und dies an einem Abend, auf derselben Bühne. Das verspricht explosiv zu werden. Und sau-mässig lustig. Mit Chomedy-Dinner ab 18:30 Uhr (nur auf Anmeldung auf [info@lorzensaal.ch](mailto:info@lorzensaal.ch))



## APPENZELL LIVE

### APPENZELER WELTTOURNEE 2024

Samstag, 14. September 2023 / 20:00 Uhr

Cham statt Calgary! Freut euch auf MARTIN O., dem poetischen Stimm- und Loop-Virtuosen, dem urchig-weltoffenen Trio „APPENZELLER ECHO“ und dem Kabarettisten und Schauspieler PHILIPP LANGENEGGER. Erlebe einen einzigartigen Mix aus Kabarett und Musik aus aller Welt - ein unvergessliches Unterhaltungserlebnis für Jung und Alt!

[WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN](http://WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN)



## NACHRICHTEN

### Burgbachkeller sucht neue Leitung

Zug – Im Theater im Burgbachkeller kommt es nach der Saison 2024/25 zu einer Veränderung. Die Leiterinnen Giannina Masüger und Madeleine Flury haben sich entschieden, die Leitung des Hauses abzugeben. Das Theater im Burgbachkeller liegt im Herzen der Altstadt Zug und der Ruf des Kleintheaters ohne eigenes Ensemble reicht weit über die Stadt- und Kantonsgrenze hinaus. Seit über 55 Jahren wird auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, welches auch neue Trends aufnimmt und jungen Künstler\*innen eine Plattform bietet. Auf die Saison 2025/26 wird nun eine neue Theaterleitung (70–100%) gesucht. Eine unterstützende Assistenzstelle (Betriebswirtschaft, Fundraising, Marketing) wird zusätzlich geschaffen. Infos auf [burgbachkeller.ch/offene-stellen](http://burgbachkeller.ch/offene-stellen) (red)

### Speakeasy sucht grimmige Männer

Zug – Ab September kommt «Speakeasy Magic» wieder nach Zug. Eingebettet in Musik, Gesang und Drinks erlebt das Publikum einen Abend in der Welt der amerikanischen 20er-Jahre und der damaligen Kultur der versteckten Bars. Für die Produktion, in welcher neben professionellen Magiern, einer Jazzband und dem Barpersonal auch ein «grimmiger Türsteher» zum Programm gehören wird, werden für die geplanten 10 Vorstellungen Männer im Alter zwischen 30 und 65 Jahren gesucht, die einen Hauch Theaterluft schnuppern wollen. Die Einsätze werden nicht vergütet und finden zwischen September und Dezember 2024 (nach Absprache) statt. Es handelt sich um eine stumme Rolle – entscheidend sind Aussehen und Körpersprache. Alle Beteiligten der Produktion werden originalgetreu eingekleidet. Mehr Informationen finden sich in der ganzen Ausschreibung online bei der «Zuger Woche». (red)

Kunst und Kultur für alle: In Zug, Baar und Cham öffnen Kulturhäuser ihre Türen (Bild: zVg)



## KUNST

# Kunst und Kultur bis Mitternacht

**28 SEPT** Was gibt es Schöneres, als entspannt von einem Museum ins nächste zu schlendern, Galerien zu erkunden und sich überraschen zu lassen? Zum zehnten Mal öffnen Museen, Galerien, Kulturhäuser und Kunstprojekte an der Zuger Kunstnacht ihre Türen. Neben faszinierenden Ausstellungen gibt es originelle und unterhaltsame Angebote wie Führungen, Poetry-Slams, Musik, Tanzperformances und Malaktionen. Es gibt also einiges zu erleben.

#### Schmuck und Comedy in Baar

AtelierRoshi eröffnet an diesem Abend die Gruppenausstellung «Beyond the Canvas». In der Galerie Billing Bild ist die Ausstellung «Quido Sen – Verwandlung» zu sehen, während Stand-up-Comedy von Andaleeb Lilley and Friends für Unterhaltung sorgt. Im Kunstkiosk Baar stellt das M.O.K.K. Kollektiv Schmuck und Kunst aus, ergänzt durch Musik und Comedy von Helenka. Bei foryounandyourcostomers wird über Kreativität und künstliche Intelligenz diskutiert. Das Heilpädagogische Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg bietet Führungen und Begegnungen mit ehemaligen Schüler\*innen an. Auch die KUNSTpause ist dieses Jahr wieder dabei und macht gemeinsame Sache mit dem neuen Baarer Ausstellungsraum Lager 14. Sie zeigen die Ausstellung «Bilder eines Lebens #1: im Dialog».

#### Performance und Tanzparty in Zug

Auf dem Weg nach Zug lohnt sich ein Abstecher beim neuen Standort des Atelier63 im

KunstCluster Zug. Sie zeigen ihr Atelier, und auch das Schaudapot des Kunsthouses Zug ist geöffnet. «Wir sind da, aber nicht mehr lange», so ruft es aus der Gewürzmühle. Alle VAG-Künstler\*innen verkaufen Werke und ihre Atelierabfälle werden inszeniert und gefeiert. In der Galerie Art Cuéllar-Nathan gibt es Kunst, Wein und Musik mit Patrick Studer und Arturo Cuéllar. Die galerieWinkler feiert die Vernissage von «Lovin' You (Saturday night and Sunday morning)» und lädt zur Tanzparty ein. Die Bibliothek Zug ermöglicht die Ausleihe von Kunstwerken, während das Museum Burg Zug Führungen und ein Programm im Burghof bietet. Im Kunsthause Zug gibt es die Performance «Raumspuren» und die Lakeside Gallery Hodel zeigt Live Drawing und Musik.

#### Papierkunst und klassische Musik in Cham

Im KunstKubus stellt Sabine de Spindler Hinterglas-Werke aus. Im Papieri-Areal können Skizzenbücher gestaltet und «papierige» Kunst von Kubeis besichtigt werden. Die Maschine 17 bietet Klaviermusik von Angelia Bai sowie Ausstellungen von Sandra Wiest, Julia Moniewski und Liane Janissen. Die Galerie Michèle Buhofer Photoart zeigt Werke von Helga Stähli Honegger, Urs J. Knobel und Michèle Buhofer. Es wird richtig aufgetischt. (red)

➔ [zugerkunstnacht.ch](http://zugerkunstnacht.ch)

#### Zuger Kunstnacht

Sa 28. September, 17 Uhr  
Zug, Baar und Cham

## POETRY-SLAM

## Katzenvideos und Selbstironie

5

SEPT

Das Leben ist heute. Und morgen? Das entscheidet sich oft erst am nächsten Tag, wenn Julia Steiner aufwacht und sich wieder bewusst fürs Leben entscheidet. Mit ihrem ersten Solo-Programm «Warum du morgen noch leben könntest» gibt die junge Kabarettistin einen tiefen Einblick in ihre ganz persönliche Lebensgeschichte, die von frühkindlichem Verlust, von Ängsten und dennoch von einer starken Lebenslust geprägt ist.

Bereits in jungen Jahren musste Julia Steiner grosse Herausforderungen bewältigen. Im Alter von sechs Jahren verlor sie ihren Vater. Mit vierzehn entwickelte sie eine Angststörung, die ihren Alltag massgeblich beeinflusste. Doch trotz dieser schweren Schicksalsschläge hat Julia Steiner es geschafft, sich selbst neu zu erfinden: als erfolgreiche Slam-Poetin, als Lehrerin und als Künstlerin, die mit viel Selbstironie und Humor auf der Bühne steht.

Die Luzernerin nimmt ihr Publikum mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt. Sie erzählt von ihren tiefsten Tiefpunkten und zeigt zugleich, wie sie es immer wieder schafft, die schönen Seiten des Lebens zu sehen. Denn immer wieder hat sie einen Weg gefunden, sich an den kleinen Dingen zu erfreuen – wie beispielsweise an Katzenvideos. (red)

➔ [zugkultur.ch/CC4Vwd](http://zugkultur.ch/CC4Vwd)

### Julia Steiner – Warum

Do 5. September, 20.15 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

Julia Steiner steht auf. Und auf der Bühne. (Bild: zVg)



Das Swiss Soca Festival zelebriert die karibische Kultur – einen wahren Schmelztiegel der Vielfalt. (Bild: zVg)



## MUSIK

## Karibik ohne Flugticket

6–8

SEPT SEPT

Das Swiss Soca Festival bringt zum zweiten Mal die Rhythmen und die Kultur der Karibik nach Zug. Das dreitägige Festival wird von einem ehrenamtlichen Team organisiert und zieht Besucher\*innen aus der ganzen Welt an. Soca steht dabei für die Musikrichtung Soul of Galypso, ein etabliertes Musikgenre der karibischen Inseln. Das Swiss Soca Festival begeistert dieses Jahr an drei Locations mit karibischem BBQ, jamaikanischem Kaffee und sehr, sehr viel Musik und Tanz. Das Festival wird von Künstler\*innen wie Swappi und Scrapy Sinon aus Trinidad und Tobago sowie Montserrat geprägt. Unter dem Motto «The Swiss Caribbean Experience» präsentiert auch die Zürcher Sängerin Rita Roof ihre ersten Soca-Songs auf Schweizerdeutsch. DJs

und Bands aus der Schweiz und der Karibik runden das bunte Programm ab. (red)

➔ [zugkultur.ch/3LRiFy](http://zugkultur.ch/3LRiFy) (Freitag)

➔ [zugkultur.ch/cfFTEM](http://zugkultur.ch/cfFTEM) (Samstag)

### Soca Colours

Fr 6. September, 18 Uhr  
Galvanik, Zug

### Soca Lime

Sa 7. September, 14 Uhr  
Industrie45, Zug

### Soca Cruise

So 8. September, 14/19 Uhr  
Landsgemeindeplatz, Zug

## THEATER

## Zeitreise in die 1920er

6–28

SEPT DEZ

Wir schreiben das Jahr 1920 in Amerika. Hinter verschlossenen Türen fließt in einer Bar trotz Prohibition der Alkohol in Strömen, Jazzklänge erhellen die Nacht, und die Gäste amüsieren sich – eine magische Stimmung liegt in der Luft. Genau diese Atmosphäre bringt das immersive Show-Erlebnis «Speakeasy Magic» nach Zug. Nach der erfolgreichen Premiere im April in der Gewürzmühle Zug – mit sechs ausverkaufte Vorstellungen – kehrt das Spektakel nun von September bis Dezember zurück. An zehn weiteren Abenden entführen Madame,

die charismatische Gastgeberin, und acht Magier die Gäste in die wilde, geheimnisvolle Welt der 1920er-Jahre. Dabei handelt es sich nicht um eine gewöhnliche Theateraufführung. Die Besucher\*innen sind Teil des Rundum-Bühnenbilds und befinden sich mitten im Geschehen. (red)

➔ [zugkultur.ch/ECmaNB](http://zugkultur.ch/ECmaNB)

### Speakeasy Magic

div. Daten, 19.30 Uhr  
Gewürzmühle, Zug



## MUSIK

# Barockes Venedig

**1** SEPT Im Barockzeitalter wurde die Musik in Venedig von herausragenden und oft historisch relevanten Persönlichkeiten geprägt, darunter Antonio Vivaldi, einer der berühmtesten Komponisten seiner Zeit. Er unterrichtete Violoncello und Violine am Ospedale della Pietà, einem Waisenhaus für Mädchen, das sich zu einem renommierten Musikkonservatorium entwickelte. Die Zuger Singlüüt bringen unter der Leitung von Thomas Huwyler die Barockwerke dieser Epoche wieder zum Leben. Begleitet werden sie vom Ensemble «Il suono d'oro», das auf historischen Instrumenten spielt. Die Besetzung umfasst ein kammermusikalisches Quintett, ergänzt durch Orgelpositiv und Theorbe. Für die Gesangssoli konnten die Sopranistin Carmela

Konrad und die Altistin Ulrike Andersen gewonnen werden. Abgerundet wird das Programm durch Werke von Corelli und Mancini, bei denen die Blockflöte als Soloinstrument im Mittelpunkt steht. (red)

➔ [zugkultur.ch/Pntqs8](https://zugkultur.ch/Pntqs8)

## Vivaldi und seine Zeitgenossen

So 1. September, 17 Uhr  
St. Jakob, Cham

Eine Premiere: Áneas Humm (Bild) und Kit Armstrong stehen erstmals gemeinsam auf der Bühne. (Bild: zVg)



## MUSIK

# Neue Generation der Klassik

**9** SEPT Der junge Starbariton Áneas Humm gestaltet mit dem renommierten Pianisten Kit Armstrong einen Musikabend mit Interpretationen von Franz Liszt, Clara Schumann und Johannes Brahms. Beide stehen in der Schweiz zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne. Humm, Opus-Klassik-Preisträger 2022, ist auf den grossen Bühnen zu Hause. Gerade gab er sein Debüt am Teatro la Fenice. Immer wieder überrascht er mit einer erfrischenden und kreativen Spontaneität. Kit Armstrong gehört zu den

bedeutendsten Pianisten seiner Generation. Er konzertiert weltweit mit bedeutenden Orchestern, in Kammermusikensembles und als Solist. Beide gehören zu einer neuen Generation von Musiker\*innen, die durch Neugier und Experimentierfreude neue Geschichten und Formate entdecken. (red)

➔ [zugkultur.ch/F2HLXg](https://zugkultur.ch/F2HLXg)

## Ägeri Concerts

Mo 9. September, 19.30 Uhr  
Ägerihalle, Unterägeri

Rapper Oddisee lebt in Brooklyn NY. (Bild: zVg)



## MUSIK

# Zwischen Politik und Hip-Hop

**14** SEPT Als Sohn einer afroamerikanischen Mutter und eines sudanesischen Vaters kam Oddisee unter dem Namen Amir Mohamed Khalifa 1985 in Washington DC auf die Welt. In Maryland aufgewachsen, begegnete er schon früh den gesellschaftlichen Ungleichheiten in den USA, was seine Kunst tiefgreifend beeinflusst hat. Viele seiner Texte setzen sich intensiv mit politischen und gesellschaftskritischen Themen auseinander, was ihn mit dem frühen Ostküsten-Rap à la De La Soul, Eric B. & Rakim und A Tribe Called Quest verbindet. Der Sound von Oddisee ist von Vielfalt geprägt. Neben Funk sind auch Jazz, Soul, Go-Go und Gospelmusik feste Bestandteile seiner Musik.

## Künstlerische Freiheit ohne Kompromisse

In den letzten Jahren hat Oddisee es geschafft, sich den Raum und die Zeit für seine künstlerische Entwicklung zu nehmen. Dabei bleibt er stets in engem Kontakt mit seinem Publikum, schreibt tiefgründige Lyrik und produziert spannende Tracks. Alles, ohne sich dem Druck der kommerziellen Marktlogik zu beugen. (red)

➔ [zugkultur.ch/kA3aGL](https://zugkultur.ch/kA3aGL)

## Oddisee

Sa 14. September, 21 Uhr  
Galvanik, Zug

## Kultur-Business



Laura Hürlimann, Baar,  
Geschäftsführerin Gäggeggää  
GmbH

Du verdienst mit deiner Arbeit einen Lohn und bezahlst so deinen Lebensunterhalt. Logisch, oder? Nicht für alle! Denn: In der Kunst und Kultur ist es (noch) nicht selbstverständlich, dass man für Arbeit (angemessen) entschädigt wird. Künstlerische Produktionen brauchen Menschen mit guten Ideen, Raum für Innovation, künstlerische Freiheit, Locations, Material und Zeit. Das heisst vor allem: Geld! Ohne finanzielle Mittel ist Kultur schlicht und einfach nicht möglich. Der grösste Teil der Kulturarbeit wird über staatliche Subventionen finanziert. Weil Kultur wichtig ist. Weil Kultur Diskussionen anstösst. Weil Kultur Arbeitsplätze schafft?

Ein zentrales Thema für mich: Wie gelingt, dass die Kultur als Arbeitswelt gesehen wird? Wie erreichen wir, dass auch der ökonomische Nutzen, die Ausbildungsplätze und das Know-how in die Förderstrategien einfließen? Die Botschaft zur Förderung der Kultur (Kulturbotschaft) legt die strategische Ausrichtung der Kulturpolitik des Bundes in der Förderperiode 2025–2028 fest und eines von sechs Handlungsfeldern ist «Kultur als Arbeitswelt». Es soll die Sicherstellung einer angemessenen Entschädigung professioneller Kulturschaffender und die Verbesserung der beruflichen Rahmenbedingungen und Chancengleichheit garantieren. Klingt super, doch auf welchen Ebenen muss gearbeitet werden, damit dies auch umgesetzt wird? Muss Kultur besser sensibilisieren? Brauchen wir mehr Kostentransparenz? Subventionieren wir zu viele, subventionieren wir die Falschen? Oder sind wir vielleicht einfach nur geizig?

Klar, die Rendite ist nicht das primäre Ziel in der Kultur. Doch auch Kultur unterliegt der Logik der Wirtschaftlichkeit. Und sie leistet Wertschöpfung. Die schweizweite Wertschöpfung im Kultursektor liegt bei circa 15 Milliarden Franken. Wer leistet? Kuratoren, Veranstaltungstechnikerinnen, Bühnenbildner, Künstlerinnen, Tänzer, Vermittlerinnen, Videografinnen, Grafiker, Schauspielerinnen und viele mehr. Nun gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen und Strukturen zu festigen, damit diese Menschen das auch noch lange tun können.

Auch junge Tanzbegeisterte bringen ihr Talent in die Chollerhalle. (Bild: zVg)



TANZ

## Tanz, Talent und Transformation

**21 SEPT** Die YOUNG-Stars-Veranstaltung ist eine brandneue Kooperation der Chollerhalle mit dem YOUNG DANCE Festival Zug und verspricht, ein wahres Highlight für Tanzbegeisterte zu werden. Lokale Tanzschulen zeigen dem Zuger Publikum in kurzen Performances ihr Talent und kreatives Schaffen. Abwechselnd zu den Gruppendarbietungen von Kindern und Jugendlichen bringen professionelle Tanzschaffende ihre Leidenschaft für Tanz auf die Bühne. Zudem stellt das inklusive Projekt TanzRaumLab JUNG einen Ausschnitt aus seinem Material vor. Die Veranstaltung wird durch die Performance

«Jukebox Dancer» der Cie zeitSprung bereichert, in der ein Rockstar sich vor den Augen des Publikums in eine Ballerina verwandelt. Damit aber nicht genug: Zum Abschluss sind alle Gäste herzlich eingeladen, bei einer Tanzparty für die ganze Familie den Abend in ausgelassener Stimmung ausklingen zu lassen. (red)

➔ [zugkultur.ch/wHvG5S](http://zugkultur.ch/wHvG5S)

**Young Stars Tanz**  
Sa 21. September, 17 Uhr  
Chollerhalle, Zug

MUSIK

## Die Hinterwäldler verlassen ihre Heimat

**19 SEPT** Die Hinterwäldler, das sind Tobias Rechsteiner, Simon de Roche und Gabriel Kramer. Meist barfuss und mit langen Bärten unterwegs, lassen die Musiker Old-Time-Musik und Bluegrass-Töne neu erklingen. Die drei waschechten Hinterwäldler aus dem schweizerischen Mittelland-Speckgürtel erkunden auch die Ursprünge der amerikanischen Folk-Musik. In «Goldruusch» erzählt und singt das Trio auf Mundart vom Auswandern: Von der Sehnsucht nach dem Eldorado und dem Mut, einfach ab-

zuhauen, um vielleicht auf der anderen Seite des grossen Teiches das Glück zu finden. Es geht um Erfolg und Versagen, Liebe und Fernweh, Schnaps und Gold – um alles also, was zum Auswandern dazugehört. (red)

➔ [zugkultur.ch/Ygta9C](http://zugkultur.ch/Ygta9C)

**Hinterwäldler – Goldruusch**  
Do 19. September, 20.15 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

## KUNST &amp; BAUKULTUR

# Vernetztes Kulturerbe

**7 SEPT** **8 SEPT** Die Europäischen Tage des Denkmals stehen dieses Jahr unter dem Motto «Vernetzt» und gehen der Frage nach, wie Netzwerke unser kulturelles Erbe und dessen Erhalt prägen. Im Kanton Zug lädt ein reiches Programm die Bevölkerung ein, die vielseitigen Verbindungen unseres Kulturerbes zu entdecken.

Die traditionelle Eröffnung der Zuger Denkmaltage mit einem Apéro für die Bevölkerung findet auf dem Theilerareal an der Hofstrasse in Zug statt. Vorher und nachher bieten weitere Veranstaltungen einen Blick hinter die Kulissen.

Im Theilerhaus, einer Ikone der Zuger Industriearchitektur, wird bei einer Baustellenbesichtigung gezeigt, wie das traditionsreiche Ge-

bäude für eine neue Nutzung vorbereitet wird. Auf dem angrenzenden ehemaligen Fabrikareal geben Mitarbeitende des Amts für Denkmalpflege und Archäologie Einblicke in ihre Arbeit. Weitere Veranstaltungen führen ins Lorzentobel zu Kraftwerken und Brücken, in ein Haus mit barocken Tulpenmalereien am Kolinplatz oder auf den Spuren von mittelalterlichen Baumeistern und Bauhütten zu Kirchen, Stadtmauern und Türmen in der Altstadt Zug. (red)

➔ [zugkultur.ch/Zsc1f1](https://zugkultur.ch/Zsc1f1)

## Denkmaltage 2024

Sa 7. September, 9.20 Uhr  
So 8. September, 14.15 Uhr  
div. Orte im Kanton Zug

Zwischen Illusion und Realität. (Bild: zVg)



Im Wadsackhaus wird gezeigt, wie das historische Gebäude in die Zukunft geführt wird. (Bild: ADA Zug)



## MUSIK

# Zum Auftakt entführt

**14 SEPT** Der Burgbachkeller startet mit Melancholie, heissen Tanzliedern und feinem Apéro in die Saison 2024/25. Den Auftakt macht Haimos, bestehend aus acht Frauen, die mit ihren mehrstimmigen Gesängen und einer Vielzahl von Instrumenten das Publikum in andere Welten entführen.

## Geballte Balkan-Power

Ihre Musik spannt den Bogen von den Hügeln und Tälern des Balkans bis hin zum Aladag-Gebirge und erzählt mit eigens interpretierten traditionellen Liedern Geschichten voller Lebendigkeit. Mit Kolo und Chiftetelli lassen Hai-

mos ihr Publikum durch die Decke tanzen, um gleich darauf mit melancholischen Klängen eine tiefe emotionale Resonanz zu erzeugen. Die Darbietungen sind mehrsprachig und bieten musikalische Schätze aus dem Balkan und darüber hinaus. (red)

➔ [zugkultur.ch/cf6RMC](https://zugkultur.ch/cf6RMC)

## Haimos – Saisonöffnung

Sa 14. September, 20 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

## THEATER

# Verzaubert

**22 SEPT** Zauberer, Erzähler und Stimmakrobat Alex Porter besingt und beschwört seine Tricks, fabuliert und zieht sein Publikum ins Land der Illusion. Dabei lässt er die Theaterdecke zum Zirkuszelt werden, jongliert mit Elefanten und versteckt das ganze Weltall in einer kleinen Box. Ein Familienprogramm mit erzählten Zaubereien und gesungenen Mirakeln. Porters Erzählungen befeuern die Zweifel an der Wirklichkeit. Und obschon das Programm «Nepp» ganz offensichtlich in des Zauberers Trickkiste greift, verschwimmen Illusion und Realität immer mehr ineinander. (red)

➔ [zugkultur.ch/wFSMEY](https://zugkultur.ch/wFSMEY)

## Alex Porter – Nepp

So 22. September, 11 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

## AUSSTELLUNG

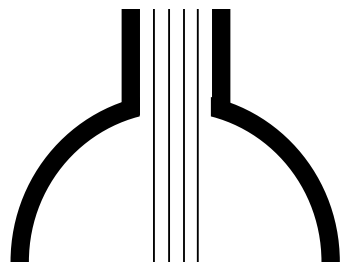
# Letzte Chance

**1 SEPT** Die Sonderausstellung «Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung» im Museum Burg Zug neigt sich dem Ende zu. Die Objekte erzählen ein letztes Mal ihre Geschichten, bevor sie zurück ins Depot gebracht werden. Jetzt bietet sich die letzte Gelegenheit, die Sonderausstellung mit einer Führung zu besuchen. (red)

➔ [zugkultur.ch/dAx3Lj](https://zugkultur.ch/dAx3Lj)

## Alles in Ordnung? – Finissage

So 1. September, 14 Uhr  
Museum Burg, Zug



COLLEGIUM MUSICUM  
ZUG

**Klaviertrios**

Sonntag, 8. September 2024  
11 Uhr  
Musikschule der Stadt Zug  
Singsaal, 3. Stock

**Albor Rosenfeld, Violine**  
**Sebastian Diezig,**  
**Violoncello**  
**Petra Besa, Klavier**

**Johannes Brahms:**  
**Trio C-Dur, op. 87**

**Ernest Bloch:**  
**Trois Nocturnes**

**Felix Mendelssohn-Bartholdy:**  
**Trio d-moll, op. 49**

Eintritt frei  
Kollekte



COMPAGNIE  
PAS DE DEUX

**Unterägeri**

Lido Wiese, 6314 Unterägeri



[www.pas-de-deux.ch](http://www.pas-de-deux.ch)  
[info@pas-de-deux.ch](mailto:info@pas-de-deux.ch) | +41 76 5481809

**Theater, Zirkus,**  
**Musik und viel mehr...**

Fr. 13.09. 19:30 Uhr  
Die unbekannte Insel

Sa. 14.09. 17:00 Uhr  
Die Glücksgeige

So. 15.09. 11:00 Uhr  
Ein Märchen aus  
der Wunderkiste



**Happy Music – Happy Life**  
**sunshine.ch**



## Zentralschweizer Atelier in New York

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2026



Professionelle Kunschtchaffende aller Sparten aus den Kantonen Schwyz, Uri und Zug können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in New York bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Reise- und Lebenskostenzuschuss.

**Anmeldung und Teilnahmebedingungen:** [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)  
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen und Bewerbung an:  
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, [ramona.luethi@zg.ch](mailto:ramona.luethi@zg.ch)  
**Anmeldeschluss: Freitag, 27. September 2024**



## Reisestipendium «Atelier Flex»

Professionelle Kunschtchaffende aller Sparten aus dem Kanton Zug können sich um das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Destination(en), Zeitpunkt und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort. Die Reise, Unterkünfte oder andere Räumlichkeiten sind durch die Kunschtchaffenden selber zu organisieren.

**Anmeldung und Teilnahmebedingungen:** [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)  
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen und Bewerbung an:  
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, [ramona.luethi@zg.ch](mailto:ramona.luethi@zg.ch)  
**Anmeldeschluss: Freitag, 27. September 2024**

## Zuger Atelier in Berlin

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2026

Professionelle Kunschtchaffende aller Sparten aus dem Kanton Zug können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt im Zuger Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

**Anmeldung und Teilnahmebedingungen:** [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)  
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen und Bewerbung an:  
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, [ramona.luethi@zg.ch](mailto:ramona.luethi@zg.ch)  
**Anmeldeschluss: Freitag, 27. September 2024**



## Zentralschweizer Atelier in Wien

für Aufenthalte im Jahr 2025

Professionelle Kunschtchaffende aller Sparten aus den Kantonen Luzern, Zug und Nidwalden können sich um einen dreiwöchigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Wien bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

**Anmeldung und Teilnahmebedingungen:** [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)  
Bewerbungen können nur online eingereicht werden.

Rückfragen und Bewerbung an:  
Ramona Lüthi, 041 594 56 86, [ramona.luethi@zg.ch](mailto:ramona.luethi@zg.ch)  
**Anmeldeschluss: Freitag, 27. September 2024**

## Zentralschweizer Atelier in Berlin

für den Zeitraum Februar 2026 bis Januar 2027

Professionelle Kunschtchaffende aller Sparten aus den Kantonen Luzern, Nidwalden und Glarus können sich um einen viermonatigen Aufenthalt im Zentralschweizer Atelier in Berlin bewerben. Der Aufenthalt umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

**Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:**  
[www.sz.ch/kultur](http://www.sz.ch/kultur)

Rückfragen und Bewerbung an:  
Kulturförderung Kanton Schwyz, Postfach 2202  
Bahnhofstrasse 20, 6431 Schwyz  
041 819 19 48, [kulturfoerderung.afk@sz.ch](mailto:kulturfoerderung.afk@sz.ch)

**Anmeldeschluss: Freitag, 27. September 2024**  
(Datum des Poststempels)



**Oberallmendstrasse 1**  
**6300 Zug**  
**info@kunsthauszug.ch**  
**+41 41 725 33 44**  
**kunsthauszug.ch**

**Kunsthaus Zug**  
**@schaudepot**



Kanton Zug



luzerner  
theater

Schauspiel

Bühne

Der

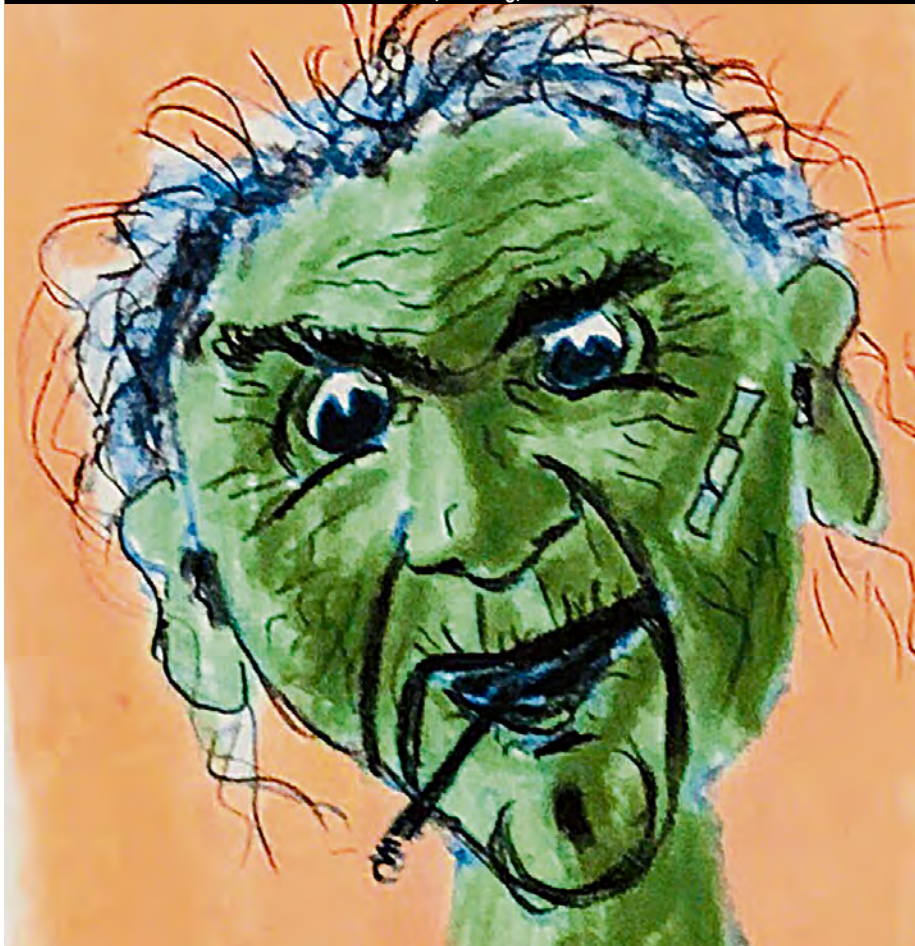
**Richter**  
und sein  
**Henker**

Friedrich  
Dürrenmatt

Ab  
20.9.  
2024

luzernertheater.ch

Ein Werk aus dem Nachlass von Frank Arendt. (Bild: zVg)



KUNST

## Aufwühlend neben farbenfroh

**7 – 20**  
 SEPT SEPT

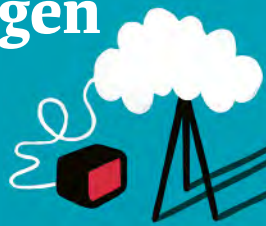
«Menschen aufwühlen, herausfordern und wachrütteln» – das war das Ziel von Frank Arendt (1947–2016). Ölbilder und Holzarbeiten aus seinem Nachlass werden nun neben den Acrylwerken seiner Frau Rita Arendt-Bucher ausgestellt. Trotz surrealistischer Neigungen entwickelte er mutig und stetig seinen eigenen Stil. Holzbearbeitung war seine Passion, welche einmalige Unikate hervorbrachte, von Spielzeugen über grosse Schaukelpferde bis zu Alltagsartikeln. Rita Arendt-Bucher bereichert die Ausstellung mit ihren aktuellen Acrylwerken. Die Themen ihrer farbenfrohen Bilder entspringen der Bewunderung für die Vielfalt der Natur und der eigenen Fantasie und stehen teils in Kontrast mit den Interpretationen ihres verstorbenen Ehemannes. (red)

[zugkultur.ch/MdSZ8D](https://zugkultur.ch/MdSZ8D)

### Arendt Art

Sa 7. bis Fr 20. September,  
 Mi/Fr/Sa/So 14–16 Uhr  
 Vernissage: Sa 7. September,  
 17 Uhr  
 Finissage: Fr 20. September,  
 15 Uhr  
 Langhuus, Cham

## Ausstellungen September



### Baar

#### GALERIE BILLING BILD

##### Ausstellung Quido Sen – Verwandlung

Sa 14. September bis So 27. Oktober,  
 Mo/Do/Fr 14–18 Uhr,  
 Sa 10–16 Uhr  
 Vernissagewoche:  
 Sa 14. September, 16–18 Uhr  
 So 15. September, 14–17 Uhr  
 Kunstnacht: Sa 28. September,  
 17.30–21 Uhr  
 Finissage: So 27. Oktober,  
 14–17 Uhr

#### KUNSTKIOSK BAAR

##### Kollektiv M.O.K.K. – Goldschmiedearbeiten – Malerei – Illustration

Fr 13. bis Sa 28. September,  
 Sa 11–15 Uhr  
 Vernissage: Fr 13. September,  
 18–20 Uhr  
 Finissage: Sa 28. September,  
 17–23 Uhr

### MÜLLER RAHMEN

##### Neue Werke von Miglena, R. Kischel, D. Züsli

bis Sa 26. Oktober,  
 Di–Sa 9–12 Uhr,  
 Di–Fr 14–18.30 Uhr

### Cham

#### LANGHUUS KULTURFABRIK

##### Arendt Art – Ausstellung Frank Arendt

Sa 7. bis Fr 20. September,  
 Mi/Fr/Sa 14–16 Uhr  
 Vernissage: Sa 7. September,  
 17–20 Uhr, Finissage: Fr 20. Sep-  
 tember, 15–17 Uhr

### Hagendorn

#### ZIEGELEI-MUSEUM

Ziegelrot ... und mehr.  
 Bau Keramik Kultur  
 bis So 27. Oktober,  
 Mi–So 14–17 Uhr

### Neuheim

#### ZUGER DEPOT TECHNIK- GESCHICHTE

##### Tag der offenen Tore

Sa 7. September, 10–16 Uhr

### Oberägeri

#### RATHAUS

##### René Rogenmoser – «Retrospektive»

Do 19. September bis Fr 15. No-  
 vember, Mo–Fr Schalteröff-  
 nungszeiten, Vernissage:  
 Do 19. September, 17 Uhr

### Zug

#### ALTSTADTHALLE

##### Kontrast – Karin O meets

Johannes Gustafsson  
 Mi/Do 4./5. September 16–20 Uhr,  
 Fr 6. September, 12–21 Uhr,  
 Sa 7. September, 11–21 Uhr,  
 So 8. September, 11–18 Uhr

#### FISCHEREI-MUSEUM

##### Fischereimuseum Zug mit Schaubrutanlage

Auf Voranmeldung

#### FOTOFORUM ZUG / GALERIE GOTTHARDSTRASSE

##### Anne Gabriel-Jürgens «And When You Look Closely»

Mi 4. September bis  
 Do 31. Oktober, 7–23 Uhr

#### FOTOFORUM ZUG / GALERIE BAHN- HOFSTRASSE

##### Matthias Luchsinger – «Beirut»

Do 5. September bis  
 Do 31. Oktober, 7–23 Uhr

#### KUNSTHANDLUNG & GALERIE

##### CARLA RENGGLI

##### Marlise Mumenthaler – Neue Malerei

bis Sa 5. Oktober, Mi–Fr  
 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

#### KUNSTHAUS ZUG

##### Kiesler heute – Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen

bis So 6. Oktober, Di–Fr  
 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

### Inserieren Sie im Magazin



#### KURIOZ BAR & KITCHEN

##### Jörg Stähli & Michèle Buhofer – Ausstellung

bis Sa 5. Oktober, Di–Fr  
 17–23 Uhr, Sa 15–23 Uhr

#### LAKESIDE GALLERY ZUG

##### Sonorus Silentium

bis Sa 21. September, Mi–Fr  
 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr

#### MUSEUM BURG ZUG

##### Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung

bis So 1. September, 10–17 Uhr

#### MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

##### Dauerausstellung – Reise in die Vergangenheit

Di–So 14–17 Uhr

#### RATHAUS ZUG AM FISCH- MARKT / GERBIPLATZ

##### Talking Heads & Glowing Facts

Sa 14. September 2024 bis  
 Fr 14. März 2025,  
 Mo–Fr 8–12/14–17 Uhr  
 Eröffnung: Sa 14. September,  
 9.30–17.30 Uhr

#### SHEDHALLE

##### Hans Potthof | Gato Dkach ... Augenblick – The Silent View Beyond

bis Mi 2. Oktober, Mi–Fr  
 17–20 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr

# «Pop-Up Art Library» – Kunstwerke zum Ausleihen

Sieben Zuger Kunstschaffende stellen ihre Werke im Rahmen der 10. Kunstnacht Zug am 28. September 2024 in der Bibliothek Zug aus. Nach der Kunstnacht können die Werke für ein halbes Jahr ausgeliehen werden.

Die «Pop-Up Art Library» wird durch die Bibliothek Zug in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur der Stadt Zug organisiert. Dabei hat eine Jury, bestehend aus Personen der städtischen Kulturkommission, der Abteilung Kultur und der Bibliothek Zug, aus den zahlreichen Bewerbungen folgende Kunstschaffenden ausgewählt: Cornelia Benz, Antonia Bisig, Mia Brodersen, Claudette Ebnoether, Julia Hürlimann, Marina Tomic und Nadja Zürcher.

**Einblick in künstlerische Reflexionen**  
Eröffnet wird der Abend um 18.15 Uhr von der Zuger Musikerin Ay Wing. In einem kurzen Gespräch werden die sieben Kunstschaffenden und ihre Werke um 18.30 Uhr vorgestellt. Dadurch erhalten die Besuchenden Einblick in künstlerische Reflexionen und können diese mit den Kunstschaffenden in individuellen Gesprächen im Anschluss weiter vertiefen.

## Bilder und Jacken ausleihen

Während der Ausstellung können die präsentierten Werke als Leihobjekte reserviert, für ein halbes Jahr ausgeliehen oder auch gekauft werden. Dieses Mal können nicht nur Bilder, sondern auch drei Kleidungsstücke ausgeliehen werden. Nadja Zürcher hat Jacken aus antiken Leinenstoffen im Tessiner Blaudruck gestaltet.



Die Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke in der Bibliothek aus.

Bild: Selina Nauer

## Pop-Up Art Library, Bibliothek Zug

17 Uhr: Türöffnung

18.15 Uhr: Eröffnung der Pop-Up Art

Library Zug mit Musik von Ay Wing

Begrüssung durch Jasmin Leuze,

Leiterin Bibliothek Zug

18.30 bis 19.15 Uhr: Vorstellung der

Kunstschaffenden und Musik von Ay Wing

Moderation: Eva Kasser, Abteilung Kultur

der Stadt Zug.

19.15 bis 22 Uhr: Kunst zum Ausleihen

21 Uhr: Musikalischer Ausklang

von Ay Wing

## 10. Zuger Kunstnacht am Freitag,

28. September 2024, von 17 bis 24 Uhr

Zum zehnten Mal öffnen Museen, Galerien,

Kulturhäuser und Kunstprojekte in Zug,

Baar und Cham ihre Türen bis Mitternacht.

[www.zugerkunstnacht.ch](http://www.zugerkunstnacht.ch)



Alles, was das Kinderherz begehrt: Hotdogs, Musik und Seich-Machen. (Bild: Beatriz Bütikofer)



KINDERPARTY

## Jetzt wird's rotzig

29  
SEPT

Nach einem Party-Weekend für Erwachsene ist der Sonntag in der Galvanik ganz den angehenden Partylöwinnen und -löwen gewidmet: Die Kinderdisco «Rotzphase» kehrt ein. Wilde Kinder wollen tanzen, singen, lachen, glitzern. Und das benötigt eine richtig grosse Portion Power. Dafür sorgt das Stärkungs-Buffer mit Sirup, Früchten, Hotdogs und Gummibärli. So haben auch die Kleinsten unter den Kleinen ausreichend Energie für Kinder-Moshpits und freche Tanzmoves. Die Rotzphase-Disko erfüllt einen Sonntag lang die Vorstellung vom Kinderparadies – für wilde Kids und noch wildere Erwachsene. Die Musik wird von DJ ShyAnne und den Kids selbst kuratiert.

### Grüsse vom Rotzphase Podcast

Lanciert wurde die Partyreihe von den Punkrock-Eltern Cheyenne und Zulu. Im gleichnamigen Elternpodcast «Rotzphase» teilen sie ihre Erfahrungen und Herausforderungen am Küchentisch und plaudern bei einem Bier über die Freuden und Frustrationen des Familienlebens. Zu hören auf Spotify und Apple Podcasts. (red)

➔ [zugkultur.ch/Ly59Y9](https://zugkultur.ch/Ly59Y9)

**Rotzphase – Kinderdisco**  
So 29. September, 14 Uhr  
Galvanik, Zug

## Kinder September



### Mi 4. September

**LITERATUR – 7 BIS 12 JAHRE**  
Kinderbuchlesung:  
**Globi und die Mikroben**  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

**LITERATUR – AB 4 JAHREN**  
Zuger Lesesommer: Lesespass  
mit Preisen für Kinder und  
Jugendliche  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

**THEATER – AUCH FÜR FAMILIEN**  
Improshow am See mit ab und  
zufällig  
Zug, Quai Pasa Buvette, 19 Uhr

### Sa 7. September

**KUNST – AB 8 JAHREN**  
Stadtsafari mit LABforKids  
Zug, Bistro zum Pfauen,  
9.30/13 Uhr

**LITERATUR – AB 4 JAHREN**  
Geschichtenzeit  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN**  
Erforschen, Restaurieren,  
Erhalten  
Zug, Theilerareal, 10.45/13 Uhr

**LITERATUR – AB 3 JAHREN**  
Cuentacuentos en lengua  
española  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE**  
Club de lectura en español  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

### So 8. September

**GESCHICHTE – FÜR FAMILIEN**  
Zwischen Ostsee und Mittelmeer  
Zug, Museum für Urgeschich-  
te(n), 14 Uhr

### Do 12. September

**BRAUCHTUM, TANZ – AB 8 JAHREN**  
Mission Rudolf – Eröffnung  
neuer Rätsel-Trail  
Zug, Altstadt

### Sa 14. September

**LITERATUR – 3 BIS 6 JAHRE**  
Creative Bookworm Club  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**LITERATUR – 3 BIS 8 JAHRE**  
Il était une fois – contes et  
histoires  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

### Mi 18. September

**THEATER – AB 0 JAHREN**  
Musikalischer Chrabbeltreff  
Baar, kath. Pfarrei St. Martin,  
9 Uhr

**LITERATUR – AB 6 JAHREN**  
Lesekerle und Bücherheldinnen  
Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

### Fr 20. September

**LITERATUR – 1 BIS 3 JAHRE**  
Reime und Fingerspiele  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

### Sa 21. September

**KUNST – FAMILIEN**  
Familienworkshop (Deutsch)  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

### So 22. September

**KUNST – FÜR FAMILIEN**  
Familienworkshop (Englisch)  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr



**THEATER – AB 5 JAHREN**  
Alex Porter – Nepp  
Zug, Theater im Burgbackeller,  
11 Uhr

### Fr 27. September

**TANZ, THEATER – AB 4 JAHREN**  
Zirkusperformance «Axis of  
Rotation» Company Iimatila  
Zug, Freiruum, 19 Uhr

### Sa 28. September

**LITERATUR – AB 3 JAHREN**  
Cuentacuentos en lengua  
española  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**LITERATUR – 7 BIS 10 JAHRE**  
Club de lectura en español  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

### So 29. September

**PARTYS – 5 BIS 10 JAHRE**  
Rotzphase – Kinderdisco für  
wilde Kinder  
Zug, Galvanik, 14 Uhr

**THEATER – AB 3 JAHREN**  
Caruso dirigiert – Kammer  
Solisten Zug  
Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

**GESCHICHTE – AB 5 JAHREN**  
Erlebnisführung für Familien  
Zug, Museum Burg, 15 Uhr

### Mo 30. September

**MUSIK – BIS 6 JAHRE**  
Mini-Mozart 1 – Kammer Solisten  
Zug  
Zug, Chollerhalle, 10.30 Uhr



# APPENZELER WELTTOURNEE

MARTIN O., PHILIPP LANGENEGGER und das APPENZELER ECHO

Humorvoller und exklusiver Appenzeller-Abend mit moderner und traditioneller Musik, Gesang & Kabarett.



Sönd wöllkomm!

**Samstag, 14.9.24**  
**Lorzensaal, Cham**

Appenzeller Spezialitäten-Apéro  
ab 18.30 Uhr / Beginn 20 Uhr



**INFO & TICKETS: WELTTOURNEE.CH**



## Museum Burg Zug

### Sonderausstellung

#### «Alles in Ordnung? Geschichten aus der Sammlung»

In dieser Sonderausstellung treffen Objekte in ungewohnten Ensembles aufeinander. Kommen Sie vorbei und lauschen Sie, welche Geschichten sich hinter den Objekten verbergen.



#### Sonntag, 01. September

14 h

Führung mit dem Kurator durch die Sonderausstellung

#### Sonntag, 08. September

Europäische Tage des Denkmals

11 h | 14 h | Platzzahl beschränkt

«Vernetztes Zug» – Thematische Führung durch die Sonderausstellung

13 h | 15 h | Platzzahl beschränkt

«Vernetzt und nachbarschaftlich verbunden» – Kurzführungen durch die Dauerausstellung und durch die benachbarte «Bauhütte»

In Kooperation mit der Katholischen Kirchgemeinde Zug



#### Samstag, 14. September und Sonntag, 15. September

Sa 10–19 h | So 10–17 h

Mittelalterfest Zug

Historisches Handwerk und Heerlager im Burghof

#### Samstag, 28. September

17–24 h

Zuger Kunstnacht

Improvisationstheater mit «ab und zufällig» in der Dauerausstellung, Kurzführungen «Director's choice», Solotanzaufführung im Burghof mit Rebecca Weingartner und Barbetrieb



#### Sonntag, 29. September

15 h | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos und Online-Tickets finden Sie unter [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



## Kulturblick Schule



Aleksandra Gusic, Theatervermittlerin, Theater Casino Zug

Gemeinsam mit Brigitte Amrein bin ich seit Februar dieses Jahres für Theatervermittlung im Theater Casino Zug verantwortlich. Für mich als Theatervermittlerin und Regisseurin ist der Aufbau der neuen Sparte für junges Publikum eine enorm spannende Herausforderung, welche ich sowohl aus künstlerischer wie auch aus pädagogischer Perspektive fördern möchte.

Meine wertvollste persönliche Erfahrung der letzten Saison war die Zeit, welche ich mit einer DaZ-Klasse während einer Projektwoche zum Thema «Männlichkeiten – Klischees, Gefühle, Perspektiven» verbracht habe. Neben allen choreografischen Ansätzen und Improvisationsarbeiten haben wir auch zusammen gegessen, Briefe geschrieben, gespielt und viel geredet. Hier konnte unser Programm inhaltlich und künstlerisch im Rahmen des Unterrichts eingebunden werden und es regte eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen des Theaterspiels und dem Erlernen der deutschen Sprache an. In dieser Woche durfte ich diese jungen Menschen, ihre persönlichen Haltungen und Erfahrungen kennen lernen.

In der zweiten Saison des Jungen Theater Casino Zug richten wir unseren Fokus auf ein diverses Publikum unterschiedlicher Altersstufen. Wir möchten ein Theater sein, das für alle Bevölkerungsschichten zugänglich ist. Mit den aktuellen Produktionen setzen wir auf verschiedene Theaterformen und versuchen, relevante Themen anzusprechen, die junge Menschen von heute beschäftigen. Ausgewählte Vorstellungen werden durch ein breites Angebot der Theatervermittlung begleitet. Dabei gehen wir mit dem Theater auch aus unseren eigenen vier Wänden hinaus. Theater verstehe ich als kollektiven Prozess, in dem Lernen, Austausch und Inklusion gefördert werden. Eine besondere Möglichkeit dafür bietet unser baldiges Projekt Klangspur, das bis zu 100 Laien einlädt, gemeinsam mit Profis die Bühne des Theater Casino Zug im März 2025 zum Klingen zu bringen. Wer Freude an Rhythmus und gemeinsamen Klangexperimenten hat, ist herzlich eingeladen, mitzumachen.

Nur in Bewegung gelingt es, die Rätsel zu lösen. (Bild: zVg)



THEATER & TANZ, KUNST & BAUKULTUR

# Mit Tanz und Köpfchen zum Ziel

Ein kniffliger Fall: Es geht um nichts Geringeres, als die Stadt vor der Erstarrung zu retten. Die Polizei ist überfordert und braucht dringend Unterstützung, denn ein geheimnisvolles Instrument droht einen Ton im Infraschallbereich abzugeben, der alle Menschen der Stadt erstarren liesse. So jedenfalls behauptet es ein sogenannter Rudolf. Das Problem: Er hat an fünf Kulturorten in der Stadt Teile des Passworts versteckt, welches benötigt wird, um das Instrument zu deaktivieren. Um aber an die Passwortteile zu gelangen, müssen Rätsel gelöst werden, die alle in irgendeiner Form mit Bewegung und Tanz zu tun haben.

### Wer kann das Rätsel lösen?

Der imaginäre Kriminalfall dreht sich um den «MadMan» Rudolf und um das Kulturerbe Tanz. Gespielt wird der neuartige Rätsel-Trail in Zug mittels einer App. Diese heisst «Mission Rudolf» und kann kostenlos aus den App-Stores (Google Play und Apple) heruntergeladen werden. Der Einstieg in die abenteuerliche Geschichte ist von überall her möglich. Um die Rätsel zu lösen, müssen sich Spielende allerdings vor Ort ein genaues Bild machen. Rund zweieinhalb Stunden dauert der Trail durch die Altstadt von Zug, je nach Lauftempo und je nach Route, die selbst gewählt werden kann.

### Hybrid und verbindend

Gespickt mit Informationen zu den jeweiligen Kulturorten, zur Geschichte des Tanzes in Zug und der Schweiz, zu Künstlerpersönlichkeiten, die für Zug relevant sind, und zu den verschiedensten Tanzstilen und -formen, verbindet

«Mission Rudolf» digitale und analoge Räume, Realitäten und Bewegungen. Die Rätsel, die digital via App gestellt werden, können nur vor Ort und durch den Einsatz körperlicher Bewegung gelöst werden. Und immer wieder führt das Spiel auch in detailreich und sorgfältig gezeichnete Welten, die die Lust am Entdecken wecken.

### Immer verfügbar

Speziell ist an «Mission Rudolf» nicht nur die Verbindung von Rätsel, Geschichte, Illustrationen, Bewegung, Trail und Kulturwissen. Das Spiel ist ab dem 12. September auch 24/7 verfügbar und kann, anders als bei anderen Trails, jederzeit pausiert und zu einem späteren Zeitpunkt weitergespielt werden. Das macht es für Schulen, Familien und Teams genauso interessant wie für Abenteuerlustige, Rätselfreaks und Durchreisende. (red)

➔ [zugkultur.ch/CtpwK4](https://zugkultur.ch/CtpwK4)

### Mission Rudolf – Rätsel-Trail

Ab dem 12. September jederzeit spielbar.  
Zyklus 2 & 3, 3. bis 5. Klasse in Begleitung, ab der 6. Klasse in Gruppen von 5–6 Schüler\*innen  
Altstadt, Zug

# AUSSCHREIBUNG ATELIERSTIPENDIEN

Lebenskosten-  
zuschüsse für  
Berlin und New York  
ab 2026 neu  
CHF 3000 / Monat

A massive art installation consisting of life-sized replicas of British long-range missiles, with the word 'PEACE' painted on each one.

## Ausschreibung

Zuger Kunstschaffende aller Sparten können sich bis am 27. September 2024 für die Ateliers in Berlin, New York und Wien sowie für das Reisestipendium «Atelier Flex» bewerben. Anmeldung und Teilnahmebedingungen: [www.zg.ch/kultur](http://www.zg.ch/kultur)

## Über den Künstler

Die digitale Kunst begleitet Matthias Moos seit vielen Jahren. Für das Entwickeln von neuen Ideen, Herangehens- und Arbeitsweisen wird er sich im zweiten Halbjahr 2025 im Atelier in Berlin vor Ort inspirieren lassen und von da an weiterarbeiten.

Um nicht bei null anzufangen, besuchte er dieses Jahr bereits das CTM-Festival und den Generative Art Summit in Berlin.

## Matthias Moos, [insert artwork here] 2024

Im Werk wird Chat-GPT täglich mit den aktuellen Schlagzeilen von Nachrichtenkanälen aus der ganzen Welt gefüttert, zusammen mit der Anweisung, dazu passende Kunstwerke zu erfinden. Die generierten Outputs werden als Text in den Ausstellungsraum projiziert. Das Werk ist derzeit in der Kunsthalle Luzern Teil einer Ausstellung.

AUSSCHREIBUNG

A sculpture of a businessman pulling a football player out of a magician's hat.

A painting depicting astronauts boarding a patched-up spacecraft, symbolizing human determination and courage in the face of uncertainty.

# Veranstaltungen September

**1**

Sonntag

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Ausstellungsrundgang (Englisch)**  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

**MUSIK**  
**Konzert Querflöte & Harfe – französische Kammermusik**  
Zug, Parktower, 11.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Kuratorenführung zur Ausstellung**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**MUSIK**  
**Umbruch – Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester**  
Cham, Lorzensaal, 17 Uhr

**MUSIK**  
**Vivaldi und seine Zeitgenossen**  
Cham, Kirche St. Jakob, 17 Uhr

**2**

Montag

**LITERATUR**  
**Silent Reading Party**  
Zug, Zündhölzli \*Café\*Info\*Treff, 18 Uhr

**3**

Dienstag

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Kunst über Mittag zu Karl-Heinz Klopff**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Entdecken Sie den Weg vom Klärschlamm zum Biogas**  
Cham, GVRZ ARA Schönaun, 17.45 Uhr

**LITERATUR**  
**The Leadership Bookclub**  
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

**4**

Mittwoch

**LITERATUR**  
**Bionicman**  
Zug, Schiffstation, 13.15 Uhr

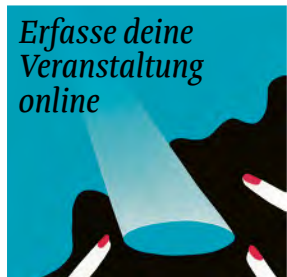
**GESCHICHTE**  
**Freier Mittwoch**  
Zug, Museum Burg, 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Kinderbuchlesung: Globi und die Mikroben**  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Zuger Lesesommer: Lesespass mit Preisen für Kinder und Jugendliche**  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

**GESELLSCHAFT, KINDER**  
**KULTURmenü: Schwyzerörgeli und Akkordeon**  
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

**KUNST**  
**Vernissage: Anne Gabriel-Jürgens – «And When You Look Closely»**  
Zug, FotoForum / Galerie Gottwardstrasse, 18 Uhr



**LITERATUR**  
**Club de conversación en español**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Offenes Singen**  
Cham, Langhuus, 19 Uhr

**KINDER, THEATER**  
**Improshow am See mit Ab und zufällig**  
Zug, Quai Pasa Buvette, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Keynote Jazz: Tobias Haug Quintett**  
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

**MUSIK**  
**Hidén Harlekin Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**5**

Donnerstag

**MUSIK**  
**Livemusik & Grill mit Next Train Home**  
Rotkreuz, WyPur Bar Bistro, 17.30 Uhr

**BRAUCHTUM, MUSIK**  
**1. Muni-Cover-Nacht**  
Zug, Stierenmarkt, 18.30 Uhr

**MUSIK**  
**Viertel vor Fritig mit TEZ**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Jam Session**  
Cham, Langhuus, 20 Uhr

**LITERATUR, THEATER**  
**Julia Steiner – Warum**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**6**

Freitag

**BRAUCHTUM**  
**Hopfnuzupfen auf dem Braui-Areal**  
Baar, Brauerei Baar, 16 Uhr

**PARTYS**  
**Soca Colours**  
Zug, Galvanik, 18 Uhr

**MUSIK**  
**Ländlerabig**  
Unterägeri, Schiffsteg, 19 Uhr

**MUSIK**  
**George & Jam**  
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

**LITERATUR**  
**Lesung mit David Weber**  
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

**THEATER**  
**Speakeasy Magic**  
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**MUSIK, THEATER**  
**Judith Bach – «Endlich. Ein Stück für immer»**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Hidén Harlekin Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**7**

Samstag

**BAUKULTUR, GESCHICHTE**  
**Sanierung alte Lorzentobelbrücke Baar**  
Baar, Parkplatz Lorzentobel, 9.20 Uhr

**BAUKULTUR, GESCHICHTE**  
**Denkmaltage 2024: Im Zeichen der Vernetzung**  
Zug (Kanton), 9.20 Uhr

**BAUKULTUR**  
**Wasserkraftwerk Lorzentobel – ein Pionierwerk**  
Baar, Wasserkraftwerk Lorzentobel, 9.30 Uhr

**KINDER, KUNST**  
**Stadtsafari mit LABforKids**  
Zug, Bistro zum Pfauen, 9.30/13 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Archäologische Fundbearbeitung ganz nah**  
Zug, Hofstrasse 15, 9.45 Uhr



**Eine Zuger Industrieikone: Das Theilerhaus**  
Zug, Theilerareal, 9.45/10.45/13 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Öffentliche Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Zuger Depot Technikgeschichte – Tag der offenen Tore**  
Neuheim, Zuger Depot Technikgeschichte, 10 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Geschichtenzeit**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

**BAUKULTUR, GESCHICHTE**  
**Sanierung alte Lorzentobelbrücke Baar**  
Baar, Parkplatz Lorzentobel, 10.30 Uhr

**BAUKULTUR**  
**Wasserkraftwerk Lorzentobel – ein Pionierwerk**  
Baar, Wasserkraftwerk Lorzentobel, 10.30 Uhr

**BAUKULTUR**  
**Bauhütten und Baumeister**  
Zug, Huwilerturm, 10.30/13.15 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Erforschen, Restaurieren, Erhalten**  
Zug, Theilerareal, 10.45/13 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Archäologische Fundbearbeitung ganz nah**  
Zug, Hofstrasse 15, 13 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Dorfführungen Unterägeri**  
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

**MUSIK**  
**Soca Lime (Swiss Soca Festival)**  
Zug, Industrie45, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Vorprojekt der Erweiterung Kunsthhaus Zug von Studio Other Spaces (SOS)**  
Zug, Kunsthaus, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Tulpen in Zug**  
Zug, Kolinplatz 1, 14.15/15.15 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Cuentacuentos en lengua española**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**  
**Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años**  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

**MUSIK**  
**7. Baarer Orgelnacht**  
Baar, Kirche St. Martin, 18 Uhr

**THEATER**  
**Speakeasy Magic**  
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
**WIM Zug**  
Baar, Barb Wagner Atelier, 20 Uhr

**MUSIK**  
**Carl Rütli: Missa Angelorum**  
Zug, Kirche St. Johannes, 20 Uhr

**PARTYS, TANZ**  
**Salsa-Schiff**  
Zug, Schiffstation, 20 Uhr

**8**

Sonntag

**MUSIK**  
**Collegium Musicum Zug Klaviertrios**  
Zug, Musikschule, 11 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
**Europäische Tage des Denkmals: Vernetzt**  
Zug, Museum Burg, 11 Uhr

**BAUKULTUR, GESCHICHTE**  
**Europäische Tage des Denkmals**  
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**  
**Zwischen Ostsee und Mittelmeer**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14 Uhr

**BAUKULTUR, GESCHICHTE**  
**Denkmaltage 2024: Im Zeichen der Vernetzung**  
Zug (Kanton), 14.15 Uhr



**Judith Bach**

«Endlich.

Ein Stück für immer»

*Musik, Theater und Kabarett*

Freitag, 6. Sept., 20 Uhr

Saal «Heinrich von Hünenberg»



«s'Znachtässe»

mit **Andreas Fröhlich**

*Mundartmusik*

Donnerstag, 7. Nov., 19 Uhr

Restaurant Degen



Unterstützt vom  
Kanton Zug



# In der Herti liegt die Würze.

Gwü:  
rzi

Der einzigartige Treffpunkt für Kultur  
und Kulinarik im Zuger Herti-Quartier.

[gewuerzmuehle.ch](http://gewuerzmuehle.ch)

Stadt

**Zug**

**Musikschule**

## Veranstaltungen im September 2024

Offene Bühne

**Live Session**

Die LIVE SESSION ist eine beliebte Konzertreihe der Musikschule Zug. In Absprache mit den Musiklehrpersonen können sich interessierte Interpretinnen und Interpreten anmelden. Die erste Live Session des neuen Schuljahres findet statt am:

**Mittwoch, 18. September 2024, 19.00 Uhr**

Musikschule Zug, Aula

Konzert

**Mattinata Classica**

Schülerinnen und Schüler der Fachschaft Gesang präsentieren Lieder und Arien aus dem klassischen Repertoire.

**Samstag, 28. September 2024, 11.00 Uhr**

Musikschule Zug, Aula

Eintritte frei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



[musikschulezug.ch](http://musikschulezug.ch)



#musikschulezug



@musikschulezug.ch



Musikschule Zug

9

Montag

LITERATUR

**Club de conversation en français**  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
18.45 Uhr

MUSIK

**Aegeri Concerts: Kit Armstrong, Klavier, & Åneas Humm, Bariton – «Affection»**  
Unterägeri, Aegerihalle,  
19.30 Uhr

FILM

**FLIZ: «Blackbird Blackbird Blackberry» mit Gast Thomas Reichlin**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

10

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

**Kunst über Mittag zu Bruce Nauman**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

KUNST

**Vernissage: Quido Sen – Einrichtung zum Nachweis der Anforderung**  
Zug, Kantonales Verwaltungszentrum 1, 17 Uhr

LITERATUR

**Miteinander lesen – Shared Reading**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

11

Mittwoch

MUSIK

**Hidén Harlekin Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

12

Donnerstag

GESELLSCHAFT

**Mein Leben – der rote Faden**  
Zug, Pro Senectute, 14 Uhr

PARTYS

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

BRÄUCHTUM, KINDER

**Mission Rudolf – neuer Rätsel-Trail in Zug**  
Zug, Altstadt

13

Freitag

GESCHICHTE, KUNST

**Farbkultur Zug – Farbraum Altstadt**  
Zug, Zuger Heimatschutz,  
17 Uhr

MUSIK

**Freitag der 13.**  
Zug, Industrie45, 17 Uhr

PARTYS

**Season End Party**  
Unterägeri, Schiffsteg,  
19.30 Uhr

THEATER

**Alex Porter – «Imagine»**  
Unterägeri, Kultroom 15,  
20 Uhr

MUSIK

**Hidén Harlekin Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

PARTYS

**Freaky Friday**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

14

Samstag

GESELLSCHAFT, MUSIK

**Jazz-Brunch**  
Zug, Stiftung Eichholz, 9 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Öffentliche Stadtführung Zug**  
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr



KINDER, LITERATUR

**Creative Bookworm Club**  
Zug, Bibliothek, 10/11 Uhr

BRÄUCHTUM, GESCHICHTE

**Mittelalterfest**  
Zug, Museum Burg, 10 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Il était une fois – contes et histoires**  
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

KUNST

**Vernissage: Quido Sen – Verwandlung**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
16 Uhr

LITERATUR

**Der neue Krimi «Todesfelle» – Einblick in die Werkstatt**  
Zug, Oswalds Eleven, 17 Uhr

KUNST, MUSIK

**Come Fly with Us!**  
Zug, Gewürzmühle, 19 Uhr

THEATER

**Cirque Aïtal: Pour le meilleur et pour le pire**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

MUSIK

**Appenzeller Welttournee**  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

**Haimos – Saisonöffnung**  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

**Oddisee**  
Zug, Galvanik, 21 Uhr

15

Sonntag

BRÄUCHTUM, GESCHICHTE

**Mittelalterfest**  
Zug, Museum Burg, 10 Uhr

LITERATUR

**Der neue Krimi «Todesfelle» – Einblick in die Werkstatt**  
Zug, Oswalds Eleven, 11 Uhr

KUNST

**Künstlergespräch: Quido Sen – Verwandlung**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
14 Uhr

MUSIK

**Chorgesang zum Geniessen**  
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

**Abendmusik**  
Zug, Ref. Kirche Zug, 17 Uhr

MUSIK

**Goya in musica**  
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

16

Montag

GESCHICHTE, KUNST

**unschuldig schuldig – Theater-tour durch Zug**  
Zug, Kirche St. Oswald, 18 Uhr

17

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

**Kunst über Mittag zu Kerstin Stoll**  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

LITERATUR

**Do the Dreamwork: Talks about Dreams**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr



MUSIK/THEATER

**New Season Opening**

Die Chollerhalle lädt zum Saisonstart und setzt dabei auf Bekanntes wie Anna Rossinelli, aber auch Neuentdeckungen dürfen nicht fehlen. (Bild: zVg)  
Sa 7. September, 19 Uhr, Chollerhalle, Zug

18

Mittwoch

KINDER, THEATER

**Musikalischer Chrabbeltreff**  
Baar, Pfarrei St. Martin, 9 Uhr

KINDER, LITERATUR

**Lesekerle und Bücherheldinnen**  
Zug, Bibliothek, 13.30 Uhr

TANZ

**Tanzperformance «Hope Instruction» – Rebecca Weingartner**  
Zug, Bundesplatz, 15 Uhr

MUSIK

**Hidén Harlekin Jazz Nights**  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

19

Donnerstag

LITERATUR

**Donschtig-Träff: Alex Oberholzer – Meine Kindheit im Spital**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

FILM

**Genuss Film Festival Zug – Soirée Film**  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

MUSIK

**Musik Kreis**  
Cham, Langhuus, 19 Uhr

PARTYS

**Viertel vor Fritig**  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

**Hinterwäldler – Goldrusch**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

20

Freitag

KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele**  
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

FILM, MUSIK

**Genuss Film Festival Zug – Soirée Latin**  
Zug, Kino Seehof Zug / Seeuferpromenade, 17.45 Uhr

GESCHICHTE

**Wissensvortrag: Was ist Zeit?**  
Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

TANZ

**«Jukebox» – Company zeitSprung**  
Zug, Freiruum, 19 Uhr

PARTYS

**Rampensau**  
Zug, Galvanik, 19–23 Uhr

# theater casino zug

Saison  
2024/2025

## September

MI 04.09. | 19:45

**Keynote Jazz** Tobias Haug Quintet

### SAISONERÖFFNUNG

SA 14.09. | 19:30

**Cirque Aïtal: Pour le meilleur et pour le pire**

Zeitgenössischer Zirkus aus Frankreich



SO 22.09. | 17:00

**Hommage et virtuosité**

Marie-Ange Nguci & Zuger Sinfonietta  
**Zuger Klassik Abo #1**

DI 24.09. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

### KOPRODUKTION

MI 25.09. | 10:00 Schulvorstellung | 19:00

**YOUNG DANCE Festival Zug**

MIRKIDS – Company Jasmine Morand (CH) | 6+

### KOPRODUKTION

FR 27.09. | 10:00 & 14:00 Schulvorstellungen

SA 28.09. | 11:00 & 15:00

**YOUNG DANCE Festival Zug**

+Erba – A Forest in the City – Compagnia TPO (IT) | 4+

SO 29.09. | 17:00

**Dani Häuslers Kapelle Gupfbuebä & das Jodelterzett Seetal**

**Heimatklänge-Abo #1 auf See**

Veranstaltungen der  
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank  
Hauptsponsorin

## Oktober

MI 02.10. | 19:45

**Keynote Jazz** Bechtold-Jerjen-Büttiker

DO 03.10. | 18:00

**Führung**

durch das Theater Casino Zug

DO 03.10. | 18:00

**Next Generation Talents**

DO 03.10. | 19:30

**Lücke**

Patti Basler & Philippe Kuhn

### GASTSPIEL CHOLLERHALLE ZUG

MI 23.10. | 19:30

ca. 21:20 Themen-Talk: «Wem gehört unser Leben?»

**Gott**

von Ferdinand von Schirach | 14+

DO 24.10. | 19:30

**Starkomponist:innen der Romantik**

Philippe Herreweghe dirigiert Mayer und Mendelssohn

**Klassik Abo Plus**

SO 27.10. | 15:00

MO 28.10. | 09:30 Schulvorstellung

**Bambi**

Eine Lebensgeschichte aus dem Walde | 8+

DI 29.10. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

DO 31.10. | 19:30

**Verleihung der Schweizer Preise**

**Darstellende Künste 2024**

Bundesamt für Kultur

## November

SA 02.11. | 19:30

**Der Herr Karl**

von Carl Merz und Helmut Qualtinger |  
Nikolaus Habjan



SO 03.11. | 11:00

**Gläuffig & Echo vom Schattenhalb**

**Heimatklänge-Abo #2**

MI 06.11. | 19:45

**Keynote Jazz**

Tomas Sauter und Daniel Schläppli Duo

SO 10.11. | 18:00

**Pippo Pollina – Solo in concerto**  
«Nell'attimo»

DI 12.11. | 18:00

**Next Generation Talents**

DI 12.11. | 10:00 Schulvorstellung | 19:30

**I want to belong**

**(and sing a song)**

Ein Jugendtheaterstück von Philippe Heule  
und Theater Marie | Junge Marie | 14+

SO 17.11. | 15:00

MO 18.11. | 09:30 Schulvorstellung

**Hase und Igel**

Augen auf beim Dauerlauf | 5+

FR 22.11. | 19:30

**Jeanne d'ArpPo – Die tapfere Hanna**

Gardi Hutter



DI 26.11. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

DO 28.11. | 18:00

**Next Generation Talents**

DO 28.11. | 19:30

**Klangwunder aus der Ukraine**

Das Ukrainische Nationalorchester und  
Raphaëla Gromes

**Klassik Abo Plus**

### KOOPERATION

FR 29.11. | 19:00

SA 30.11. | 15:00 & 18:00

**Weihnachtszauber**

Weihnachtslieder aus der ganzen Welt  
zum Mitsingen mit der Zuger Sinfonietta

**Heimat-  
klänge-Abo**

6 Konzerte im Theater  
und auf dem See.

[theatercasino.ch/  
heimatklaenge](http://theatercasino.ch/heimatklaenge)

Mehr Infos und Tickets  
[theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm)





**MUSIK**  
Saxophon Quartett Zeltweg  
Baar, Elefant, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
Hidén Harlekin Jazz Nights  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**MUSIK**  
Monomec -  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**21**

Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**  
Öffentliche Stadtführung  
Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
Dorfführung  
Cham, Treffpunkt:  
vor der Bibliothek, 10 Uhr

**KINDER, KUNST**  
Familienworkshop (Deutsch)  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr



**GESCHICHTE, KUNST**  
Dorfführung: «Tal der Heime.  
Heimlandschaft in Oberägeri»  
Oberägeri, Zurlaubenhaus,  
14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
Dorfführungen Unterägeri  
Unterägeri, Aegerihalle,  
14 Uhr

**FILM**  
Genuss Film Festival Zug – Soirée  
Cuisinier  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpro-  
menade, 17 Uhr

**TANZ**  
Young Stars Tanz divers und  
regional  
Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

**TANZ**  
«Jukebox» – Company zeitSprung  
Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**  
Agap – Dirty Thirty  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**MUSIK**  
1. Abo-Konzert:  
Hommage et virtuosité  
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
iheimisch – Ländlertreffen  
Unterägeri, Aegerihalle,  
19.30 Uhr

**MUSIK**  
Rocktherapie 2.0  
Zug, Industrie45, 19.30 Uhr

**MUSIK**  
«barocco» – cantori contenti –  
Chorkonzert  
Cham, Pfarrkirche St. Jakob,  
20 Uhr

**22**

Sonntag

**KINDER, KUNST**  
Familienworkshop (Englisch)  
Zug, Kunsthaus, 10.30 Uhr

**FILM, LITERATUR**  
Genuss Film Festival Zug –  
Matinée littéraire  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpro-  
menade, 10.30 Uhr

**KINDER, THEATER**  
Alex Porter – «Nepp»  
Zug, Burgbachkeller, 11 Uhr

**MUSIK**  
Hope  
Zug, Gewürzmühle, 11 Uhr

**TANZ**  
Performance «#waldwärts» –  
Company Bollwerk  
Zug, Wald Schöneegg, 11/14 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
unschuldig schuldig – Theater-  
tour durch Zug  
Zug, Kirche St. Oswald, 13 Uhr

**MUSIK**  
«barocco» – cantori contenti –  
Chorkonzert  
Steinhausen, Kirche St. Mat-  
thias, 17 Uhr

**MUSIK**  
Hommage et virtuosité – Marie-  
Ange Nguci & Zuger Sinfonietta  
Zug, Theater Casino, 17 Uhr

**23**

Montag

**FILM**  
Genuss Film Festival Zug – Soirée  
Vins  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpro-  
menade, 17.15 Uhr

**LITERATUR**  
Club de conversation en français  
Zug, SO20 – Haus zum Lernen,  
18.45 Uhr

**24**

Dienstag

**LITERATUR**  
Miteinander lesen –  
Shared Reading  
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
Kunst über Mittag  
zu Heimo Zobernig  
Zug, Kunsthaus, 12.15 Uhr

**FILM**  
Genuss Film Festival Zug – Soirée  
Tessin  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpro-  
menade, 17.45 Uhr

**THEATER**  
English Stand-up Comedy  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**25**

Mittwoch

**KUNST, TANZ**  
Performance «Langsame  
Landschaften» – Moni Wepi  
Zug, Bibliothek, 14 Uhr

**LITERATUR**  
De Schnageli und de Zageli –  
Kinderlesung  
Baar, Elefant, 15 Uhr

**GESELLSCHAFT**  
Jetzt bist du am Zug – Gaming für  
die Jugend!  
Zug, Bibliothek, 15 Uhr

**TANZ, THEATER**  
Zirkusperformance «Axis of  
Rotation» – Company Ilmatila  
Zug, Bundesplatz, 17 Uhr

**FILM**  
Genuss Film Festival Zug – Soirée  
Suisse  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpro-  
menade, 17.45 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



**TANZ**  
Performance «MIRKIDS»  
Prototype Status –  
Cie Jasmine Morand  
Zug, Theater Casino, 19 Uhr

**MUSIK**  
Hidén Harlekin Jazz Nights  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

**26**

Donnerstag

**FILM**  
Genuss Film Festival Zug – Soirée  
Photo  
Zug, Kino Seehof / Seeuferpro-  
menade, 17.45 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**  
Dorfführung: «Tal der Heime.  
Heimlandschaft in Oberägeri»  
Oberägeri, Zurlaubenhaus,  
18 Uhr

**PARTYS**  
Viertel vor Fritig – Yes It's  
Ananias  
Zug, Galvanik, 19 Uhr

**THEATER**  
Chomedy – WortLaut  
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

**MUSIK**  
Niente Jazz im Bistro: Rufus D  
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

**27**

Freitag

**MUSIK**  
zytensee festival  
Zug, Pavillon am See, 18 Uhr

**LITERATUR**  
Petra Ivanov – Lesung aus der  
KRYO-Trilogie  
Rotkreuz, Bibliothek, 18.30 Uhr

**KINDER, TANZ**  
Zirkusperformance «Axis of  
Rotation» – Company Ilmatila  
Zug, Freiruum, 19 Uhr

**MUSIK, TANZ**  
Noche de salsa, bachata y  
merengue  
Cham, Langhuus, 19.30 Uhr

**THEATER**  
Alex Porter – «Halluzination»  
Steinhausen, Gemein-  
zentrum Dreiklang, 20 Uhr

**THEATER**  
Michael Elsener – «Alles wird gut»  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**THEATER**  
Compagnie c'est caput –  
Unglaublich! C'est pas croyable!  
Zug, Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**  
Hidén Harlekin Jazz Nights  
Zug, Hidén Harlekin, 20 Uhr

## Kulturtipp

Beatriz Bütikofer  
[beatriz.buetikofer@zugkultur.ch](mailto:beatriz.buetikofer@zugkultur.ch)



- Zuger Kunstnacht**  
Kunst und Kultur sollten für alle zugänglich sein, deshalb mein erster Kulturtipp: Die Zuger Kunstnacht. Bis Mitternacht öffnen diverse Museen, Galerien und Kulturhäuser in Zug, Baar und Cham ihre Türen. Neben faszinierenden Ausstellungen gibt es Angebote wie Führungen, Poetry-Slams, Musik und Tanzperformances. Das alles kostenlos!  
Sa 28. Sept., 17 Uhr  
Alle Infos unter: [zugerkunstnacht.ch](http://zugerkunstnacht.ch)
- Swiss Soca Festival**  
Karibikurlaub fürs kleine Portemonnaie: Mein nächster Kulturtipp ist das Swiss Soca Festival. Die perfekte Gelegenheit, karibische Kultur hautnah zu erleben. Mit viel Musik, Essen und Tanz wird die bunte Vielfalt der Karibik zelebriert – natürlich darf ein bisschen Booty-Shaken dabei nicht fehlen.  
Fr 6. bis So 8. Sept.  
Alle Infos unter: [soca-festival.ch](http://soca-festival.ch)
- Warum du morgen noch leben könntest**  
Mit Selbstironie und Katzenvideos hat man mich sofort – darum mein dritter Kulturtipp: Julia Steiner mit ihrem Soloprogramm «Warum du morgen noch leben könntest». Die junge Luzernerin wurde dieses Jahr für den Swiss Comedy Award nominiert und sorgt garantiert für Tränen – ob vor Lachen oder Rührung, das bleibt offen.  
Do 5. Sept., 20.15 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

**K**♥  
**WERK**  
**ZUG**

K'werk Zug  
Bildschule bis 16  
Gestalte mit uns  
die Welt von morgen

kwerk-zug.ch



**September**

Sa 14. Saisonstart | Konzert 20h  
**Haimos**

Fr 20. Pop | Chanson ab 20h  
**Fyrabigkonzert  
Monomec**

So 22. Töggelitheater 11h  
**Alex Porter**  
NEPP

Fr 27. Theater 20h  
**Compagnie  
c'est caput**  
UNGLAUBLICH!  
C'EST PAS CROYABLE!

Mo 30. Talk 20h  
**Heute ZUGast**

**b.**  
**theater im  
burgbachkeller**

burgbachkeller.ch

Das Theater wird unterstützt von:



**13. – 15.09.2024**

**Theater  
Zirkus  
Musik**  
und viel mehr...



**Unterägeri  
im Theaterzelt**

Lido Wiese, 6314 Unterägeri



www.pas-de-deux.ch  
info@pas-de-deux.ch  
+ 41 76 5481809

**PROGRAMM**

Fr. 13.09., 19:30 Uhr  
Die unbekannte Insel

Sa. 14.09., 17:00 Uhr  
Die Glücksgeige

So. 15.09., 11:00 Uhr  
Ein Märchen aus  
der Wunderkiste

Hutsammlung  
nach den Aufführungen.  
Keine Kartenreservierung!

FONDATION BEYELER

22. 9. 2024 – 26. 1. 2025  
RIEHEN/BASEL

**Matisse**



Henri Matisse, *Grasser liegender Akt*, 1935, Öl auf Leinwand, The Baltimore Museum of Art: The Cone Collection, gegründet von Dr. Claribel Cone und Miss Etta Cone, Baltimore, Maryland (BMA 1950.258), © Succession H. Matisse/2024, ProLitteris, Zurich, Foto: Mitro Hood

28

Samstag

**GESCHICHTE, KUNST**

**Metalli Zug – «Baukultur 1975–2000»**

Zug, Zuger Heimatschutz, 9.30 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**Öffentliche Stadtführung**

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

**THEATER**

**Theatertour Ägeri mit Tamara Löhri & Merlin Studer**

Unterägeri, 11/14 Uhr

**TANZ, THEATER**

**Zirkusperformance «Axis of Rotation» – Company Ilmatila**

Unterägeri, Spielplatz Birkenwäldli, 11 Uhr

**KUNST, TANZ**

**Performance «+Erba – A Forest in the City» – Company TPO**

Zug, Theater Casino, 11/15 Uhr

**KUNST, TANZ**

**Performance «Langsame Landschaften» – Moni Wespi**

Zug, Theater Casino, 14/16.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Cuentacuentos en lengua española**

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Club de lectura en español para niños entre 7 y 10 años**

Zug, Bibliothek, 15 Uhr

**KUNST, LITERATUR**

**Zuger Kunstnacht**

Baar, Galerie Billing Bild, 17 Uhr

**GESCHICHTE, KUNST**

**10. Zuger Kunstnacht**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 17 Uhr

**KUNST**

**Raumspuren – Tanzinterpretationen zu Friedrich Kiesler**

Zug, Kunsthaus, 17 Uhr

**KUNST**

**Zuger Kunstnacht**

Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

**THEATER**

**Zuger Kunstnacht**

Zug, Museum Burg, 17 Uhr

**KUNST, LITERATUR**

**Zuger Kunstnacht mit Pop-up Art Library**

Zug, Bibliothek, 17 Uhr

**MUSIK**

**zytamsee festival**

Zug, Pavillon am See, 18 Uhr

**KUNST**

**Ausstellungsrundgang mit Marlise Mumenthaler**

Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**«Helenka» (Helena Danis) – Musik-Comedy im KunstKiosk**

Baar, KunstKiosk, 19 Uhr

**MUSIK**

**Jubiläumskonzert Mandolinenorchester Baar**

Baar, Gemeindsaal, 19 Uhr

**MUSIK, TANZ**

**Tanz Lang**

Cham, Langhuus, 19 Uhr

**MUSIK**

**Uraufführung des Oratoriums «Die Sintflut»**

Steinhausen, Zentrum Chilematt, 19.30 Uhr

**TANZ**

**Tanzperformance**

**«Hope Instruction» – Rebecca Weingartner**

Zug, Museum Burg, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Klepka Solo**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 20 Uhr

29

Sonntag

**KINDER, PARTYS**

**Rotzphase – Kinderdisco für wilde Kinder**

Zug, Galvanik, 14 Uhr

**KINDER, THEATER**

**Caruso dirigiert – Kammer Solisten Zug**

Zug, Chollerhalle, 15 Uhr

**GESCHICHTE, KINDER**

**Erlebnisführung für Familien**

Zug, Museum Burg, 15 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Abendmusiken**

Zug, Kirche St. Oswald, 16 Uhr

**MUSIK**

**Uraufführung des Oratoriums «Die Sintflut»**

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

**MUSIK**

**«Eight Songs» – Jonas Diaz und Xaver Inglin, Konzert**

Cham, Langhuus, 17 Uhr

**MUSIK**

**Flöten- und Tastenklänge aus Ost und West**

Cham, Schulhaus Städtli, 17 Uhr

**LITERATUR**

**Lorena Simmel – Ferymont**

Hünenberg See, Zu Gast bei Markus & Annelore, 17 Uhr

**MUSIK**

**Dani Häuslers Kapelle Gupfbuebä und das Jodelterzett Seetal**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 17 Uhr



**MUSIK**

**Abo-Konzert: Hommage et virtuosité**

Die Zuger Sinfonietta präsentiert die Pianistin Marie-Ange Nguci zum Auftakt in die Abo-Konzerte. (Bild: Caroline Doutre)

21. September, 19.30 Uhr, Lorzensaal, Cham

22. September, 17 Uhr, Theater Casino, Zug

# Impressum

**Zug Kultur Magazin**

#112, September 2024, 12. Jahrgang, ISSN 2296-5130

**Herausgeberin**

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

**Redaktion**

Jana Avanzini (ja), Leitung; Eila Bredehöft (eb), Beatriz Bütikofer (bb); redaktion@zugkultur.ch

**Titelbild**

Jugendtreff, Fotografin: Nora Nussbaumer; Gestaltung: David Clavadetscher

**Mitarbeiterin dieser Ausgabe**

Valeria Wieser

**Werbung**

Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

**Abonnemente (10 Ausgaben)**

Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

**Druck**

CH Media Print AG

**Auflage**

11959 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

**Termine nächste Ausgabe**

Redaktion/Inserate: 8. September 2024  
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 15. September 2024  
Erscheinung: 28. September 2024

**Partner**

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden. Medien: «Zuger Zeitung» und Sunshine Radio. Content Agenda: Guidle AG.

**Copyright**

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

08 – 10 | 2024

Das Kulturangebot der  
Einwohnergemeinden  
Oberägeri und Unterägeri  
in Zusammenarbeit  
mit der AEGERIHALLE



**AUGUST – SEPTEMBER 2024**  
THEATERTOUR ÄGERI



**MO 9. SEPTEMBER**  
«AEGERI CONCERTS»:  
KIT ARMSTRONG UND ÄNEAS HUMM



**FR 13. SEPTEMBER**  
ALEX PORTER  
«IMAGINE»



**19. SEPTEMBER – 15. NOVEMBER**  
RENÉ ROGENMOSER  
«RETROSPEKTIVE»



**21. & 26. SEPTEMBER**  
DORFFÜHRUNG OBERÄGERI



**SA 21. SEPTEMBER**  
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL



**FR 27. SEPTEMBER**  
MICHAEL ELSENER  
«ALLES WIRD GUT»



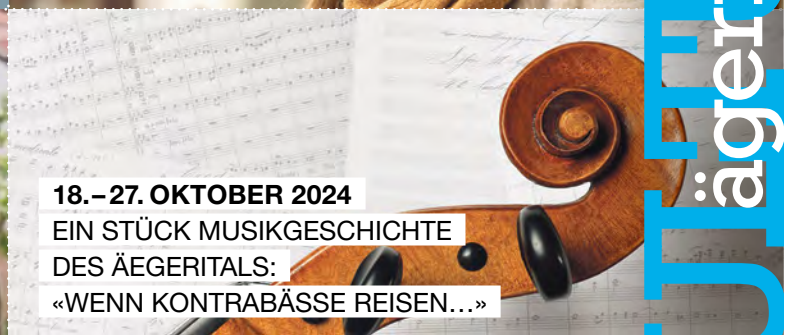
**DI 1. OKTOBER**  
«AEGERI CONCERTS»: ANNA VINNITSKAYA  
UND DAS BRAHMS ENSEMBLE



**FR 4. OKTOBER**  
ELIANE UND BAND



**DO 24. OKTOBER**  
«AEGERI CONCERTS»:  
HUIJING HAN



**18. – 27. OKTOBER 2024**  
EIN STÜCK MUSIKGESCHICHTE  
DES ÄGERITALS:  
«WENN KONTRABÄSSE REISEN...»

**KULTUR**  
ägeri

Informationen zu den Events und zum Vorverkauf finden Sie unter [kulturaegeri.ch](http://kulturaegeri.ch)



Unterstützt vom  
Kanton Zug



UNTER  
SPRUNGFEDER.LI  
BIS AM

# Kultursplitter



## BERLINGEN

### Eine Reise «obsi»

1925. Nichts will der Ostschweizer Kleinbauer Adolf Dietrich so sehr, als endlich in Ruhe in seinem Stübli zu sitzen und seine Bilder zu malen. Diese Musiktheaterproduktion jedoch schickt ihn auf eine Reise. Vielleicht auf die wichtigste seines Lebens. Danach geht es für Adolf Dietrich endlich «obsi». Ein 30-köpfiges Ensemble spielt dort, wo Adolf Dietrich tatsächlich gelebt und gearbeitet hat. In Berlingen. Am See. Mit allerbesten Aussichten. (Bild: zVg)

➔ [theaterjetzt.ch](http://theaterjetzt.ch)

**Theater Jetzt! / Adolf Dietrich – Musiktheater am See**  
bis So 8. September,  
20.15 Uhr  
Am See, Berlingen



## SARNEN

### Das demokratische Museum

Das Museum Obwalden startet das Projekt «Obwalden macht Museum», bei dem die Bevölkerung aktiv an der Gestaltung der neuen Dauerausstellung beteiligt ist. In der aktuellen Sonderausstellung und in Workshops können Besucher\*innen die Transformation des Museums mitgestalten. Im Frühjahr 2026 soll die von der Bevölkerung mitkonzipierte Ausstellung eröffnet werden. Der partizipative Ansatz ist selten und ambitioniert. (Bild: zVg)

➔ [museum-obwalden.ch](http://museum-obwalden.ch)

**Obwalden macht Museum**  
bis Sa 30. November  
Museum Obwalden, Sarnen



## WINTERTHUR

### Nicht Mini, sondern Mikro

Der Mikrogolf-Weltcup kommt nach Winterthur! Die Ausstellung der Illustrator\*innen Anja Wicki und Benjamin Hermann wird mit einem Turnier eröffnet. Alle Besucher\*innen sind eingeladen, den Mikro-Ball über kurvige Bahnen, steile Rampen und aufregende Hindernisse zu jagen. Alle, die ihr ruhiges Händchen unter Beweis stellen oder einfach die aufwendig fabrizierten Bahnen bestaunen wollen, sind hier sicher an der richtigen Adresse. (Bild: zVg)

➔ [oxydart.ch](http://oxydart.ch)

### Mikrogolf-Weltcup

Sa 14. bis Sa 28. September  
oxyd – Kunsträume, Winterthur



## DIVERSE ORTE

### Visarte bringt Kunst in Dörfer

Anlässlich der 4. Triennale der Visarte – des Berufsverbands der visuell schaffenden Künstlerinnen und Künstler in Liechtenstein – zeigen 45 Kunstschaffende in acht Ausstellungshäusern über 300 ihrer Werke, die seit 2021 entstanden sind. Die Triennale ist die grösste Kunstausstellung Liechtensteins und wird am 25. August im Kunstraum Engländerbau eröffnet. Die Gäste erwartet bis Ausstellungsende zudem ein buntes Rahmenprogramm. (Bild: zVg)

➔ [triennale.li](http://triennale.li)

### Triennale 2024

bis So 6. Oktober  
acht Ausstellungshäuser,  
diverse Orte



## BASEL

### Was ist normal?

Das Historische Museum Basel lotet Geschichte und Gegenwart der Basler Psychiatrie aus. Was verrückt ist, wird immer am (vermeintlich) Normalen gemessen, und zum Wunsch nach Heilung der «unsichtbaren» Erkrankungen tritt derjenige nach Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Ordnung. Raum für Raum lässt sich in der Ausstellung «Verrückt normal» der Umgang mit Krankheitsbildern und der Wandel der Therapieformen erleben und reflektieren. Auch Betroffene kommen in Interviews zu Wort. (Bild: Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Fotoarchiv)

➔ [hmb.ch](http://hmb.ch)

### Verrückt normal – Geschichte der Psychiatrie in Basel

Do 19. September 2024 bis  
So 29. Juni 2025  
Historisches Museum, Basel



## BADEN

### Animierte Emotionen

Am 22. Internationalen Animationsfilmfestival Fantoche stehen in diesem Jahr mit dem Fokus «All We Need Is Love» Empathie und Menschlichkeit im Mittelpunkt. 17 aktuelle Langfilme, 64 animierte Kurzfilme im Internationalen, Schweizer und Kinderfilm-Wettbewerb sowie das Gastland Österreich runden das vielseitige Programm ab. Eröffnet wird das Festival vom neuen Film «Sauvages» des Schweizer Animationskünstlers Claude Barras. (Bild: zVg)

➔ [fantoche.ch](http://fantoche.ch)

### Fantoche

Di 3. bis So 8. September  
diverse Orte, Baden



## ST. GALLEN

### Eine stolze Zahl

Die Fussballlichtspiele sagen Adieu. Die siebte und letzte Durchführung des St. Galler Filmfestivals, das thematisch weit über den Sport hinausgeht, steht 2024 im Zeichen der oft mystifizierten Zahl 7. Die siebten Fussballlichtspiele halten 7 Filme und weitere 7 Überraschungen bereit und schliessen schliesslich am 7. September für immer die Türen. Die Ära geht also bald zu Ende – natürlich aber nicht, ohne in der Nacht auf den 8. September den Abschied nochmals gebührend zu feiern. (Bild: zVg)

➔ [fussballlichtspiele.ch](http://fussballlichtspiele.ch)

### Fussballlichtspiele St. Gallen

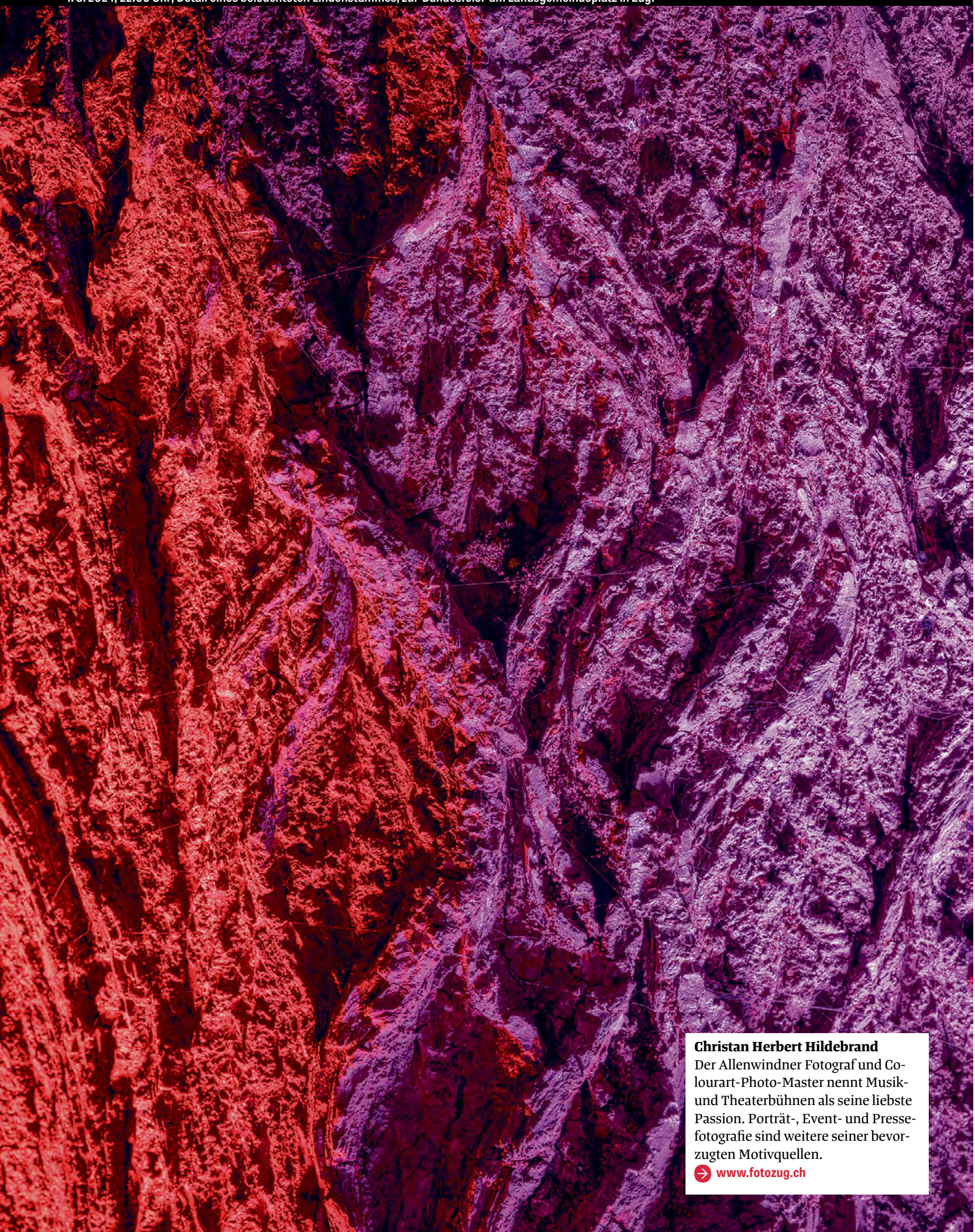
Do 5. bis Sa 7. September  
Figurentheater, St. Gallen

# Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ [kulturpool.com](http://kulturpool.com)

1. 8. 2024, 22.05 Uhr, Detail eines beleuchteten Lindenstammes, zur Bundesfeier am Landsgemeindeplatz in Zug.



**Christan Herbert Hildebrand**

Der Allenwindner Fotograf und Colourart-Photo-Master nennt Musik- und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Porträt-, Event- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.

➔ [www.fotozug.ch](http://www.fotozug.ch)

# ZUGER KUNST NACHT

10. Zuger Kunstnacht

**28. SEPTEMBER 2024, 17-24 UHR**

Zum zehnten Mal öffnen Museen, Galerien, Kulturhäuser  
und Kunstprojekte in Zug, Baar und Cham ihre Türen bis  
Mitternacht. [www.zugerkunstnacht.ch](http://www.zugerkunstnacht.ch)



.....